

## Von der Bauerninsel zur Industriestadt

Neue Publikation der Geschichtswerkstatt  
Wilhelmsburg

**Wir**  
WILHELMSBURGER  
INSEL RUNDBLICK



Foto: Archiv Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen



## Liebe Leserinnen und Leser!

WIR hoffen, dass Sie ein fröhliches Osterfest verbringen konnten und Ihnen der Osterhase viele bunte Eier gebracht hat. WIR hatten das nahende Osterfest bei Redaktionsschluss der Märzausgabe schlicht noch nicht auf der Pfanne. Daran merkt man eben auch, dass der Wilhelmsburger InselRundblick weitestgehend ehrenamtlich erstellt wird und wir keine/n professionelle/n AnzeigenwerberIn haben. Sonst hätten wir selbstverständlich eine schöne Osterseite mit Anzeigen gemacht. Aber der Produktionstag der Märzausga-

be war auch so besonders. Unser Hannes Lintschnig ist ja freier Journalist und hauptberuflich für Tageszeitungen tätig und musste am 12. März ganz aktuell für die Lübecker Nachrichten über einen Ölunfall auf der Untertrave recherchieren und wir bekamen die vielen unterschiedlichen Telefonate live mit. Das war so spannend, dass wir anderen uns kaum auf das Korrekturlesen konzentrieren konnten. Falls wir im März mehr Fehler als sonst übersehen hatten, sehen Sie es uns bitte nach, der Produktionstag der letzten Ausgabe war zu spannend.

Viele Grüße aus der WIR-Redaktion

## Unsere Last-Minute-Tipps ...

### Sonnabend, 21. April

**ab 18 Uhr, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Lange Nacht der Museen, Motto: „Land und lecker“.** Das Museum lockt mit Ausstellungen, Eat-Art, Musik sowie Speis und Trank.

### Sonntag, 22. April

**9 Uhr, Treppe im Park am Ernst-August-Kanal (am Nordende der Veringstraße): „Zum Hören der Vögel im Wald“ – ein Spaziergang entlang dem Ernst-August-Kanal** mit der Initiative Waldretter.

Mit Verzögerung sind nun viele Vögel sehr aktiv, seit Ostern hört und sieht man sie überall. Gerade der Pionierwald am Ernst-August-Kanal ist reich an unterschiedlichen Vogelarten. Gemeinsam werden die Sonntagsspaziergänger mit Vogelexperte Andreas Zours den Vogelstimmen lauschen, und der Vogelkenner wird erklären, wen wir da hören – und warum. Der am Wasser gelegene Wald bietet einer vielfältigen Tierwelt Nahrung und Lebensraum, insbesondere Vögeln und Insekten. Der Wald soll der Wohn- und Gewerbebebauung „Spreehafenviertel“ weichen. Mit dem Spaziergang möchten die Waldretter Ohren und Augen auf die wertvolle Natur lenken, die mit dem Bauvorhaben unwiderbringlich zerstört würde. (Bitte keine Haustiere.)

**12 Uhr, oben auf dem Spreehafendeich gegenüber der Georg-Wilhelm-Straße: „Gebaut wird immer nur im Grünen“ - geführte Fahrradtour zum Thema „Bauen und Naturzerstörung auf Wilhelmsburg“** mit der Initiative Waldretter.

Die Tour startet ganz im Norden am Spreehafendeich. Sie führt zunächst entlang dem – noch bestehenden – Wald am Ernst-August-Kanal. Dort ist ein großes Baugebiet geplant, das „Spreehafenviertel“. Weiter geht es entlang der Reichsstraße bis zur „Neuen Mitte Wilhelmsburg“. Die Reichsstraße wird verlegt, an der ehemaligen Trasse sind zwei weitere Baugebiete geplant. Damit wird die letzte noch bestehende Süd-Nord-Grünachse zerstört. Rund um die Neuenfelder Straße und den Eingangsbereich des „Inselparks“ kann man das Neubaugebiet der Internationalen Bauausstellung 2013 und die Fortsetzung der Bebauung in den Jahren danach besichtigen. Am Schluss geht es durch den Park nach Süden bis zum geplanten Baugebiet „Inselparkquartier“ – noch befindet sich

## Aus dem Inhalt

### Titel

Lesebuch für die ganze Familie S. 3

### Aktuell

Durchhalten! S. 4  
Pegelstand mit OBD Höing S. 5  
„Luftkurort Wilhelmsburg“ S. 6

### Ökologie und Natur

Abholzungen überall S. 8+9  
Gemeinsam gegen Müll S. 10

### Kultur

Hofa: Reichhaltiges Programm S. 12+16

### NEUE CHANCEN

Wie finde ich eine Wohnung? S. 14

### Nachruf

Emil Weiß ist gestorben S. 20

dort eine Streuobstwiese.

Die Tour zeigt das Ausmaß der Naturzerstörung der vergangenen zehn Jahre und klärt über in der Zukunft bedrohte bzw. bereits verplante Grünflächen auf. Sie setzt sich auch mit den Themen „Farce Bürgerbeteiligung“, „fehlender sozialer Wohnungsbau“, „Gentrifizierung“ und der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ auseinander.

Dauer: ca. 2,5 Stunden. Kosten: Die Waldretter freuen sich über eine Spende!

**17 Uhr, St. Raphael-Kirche: Frühlingskonzert des Inselchores.** Der Wilhelmsburger Inselchor unter der Leitung von Liliya Mazur lädt zum Chorkonzert ein. Der Eintritt ist frei. Zugang barrierefrei.

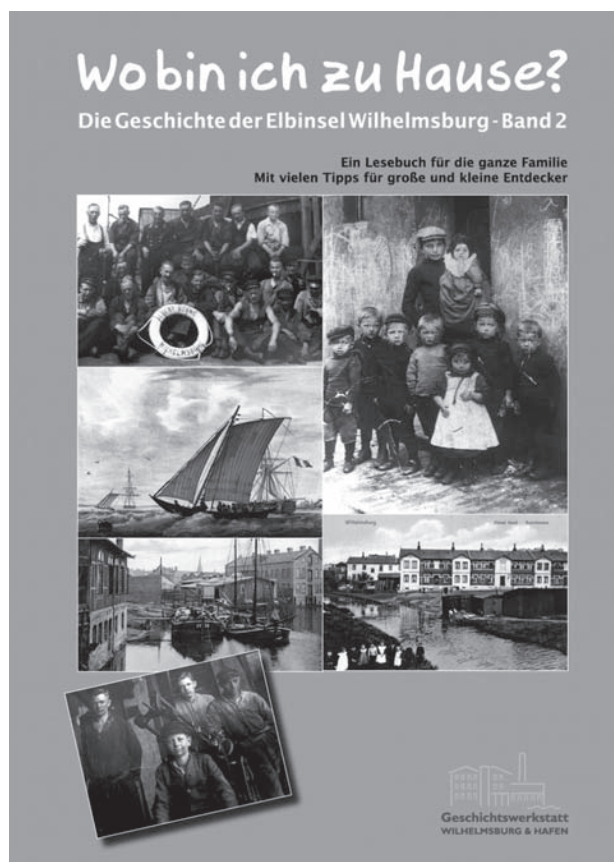
**Bestattungen  
Schulenburg GmbH  
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestr.  
21107 HH-Wilhelmsburg  
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## „Wilhelmsburg - das Goldland der Zukunft“

Band 2 von „Wo bin ich zu Hause?“ ist erschienen. Ein neues „Lesebuch für die ganze Familie“ über die Entwicklung Wilhelmsburgs zu einem Industriestadtteil



Der neue Band beschreibt die Geschichte der Industrialisierung Wilhelmsburgs, den Ausbau des Hafens, die Errichtung von Fabriken, den Bau eines völlig neuen Stadtviertels und die erste Einwanderung - jene wenigen Jahrzehnte, in denen sich das Gesicht der Elbinsel vollkommen wandelte. „Das Goldland der Zukunft“ wurde Wilhelmsburg von Investoren und Politikern genannt.

In fünf Kapiteln erfährt man zum Beispiel, wie am Anfang die Brüder Vering 250 Hektar Land (etwa 125 Fußballfelder) auf dem Reiherstieg kauften, um Straßen, Brücken und Bahngleise anzulegen – Voraussetzung für den Bau von Fabriken und Hafenanlagen. Man erfährt, wie um die Jahrhundertwende mehrere tausend PolInnen aus der damaligen preußischen Provinz

hk. Vor gut sieben Jahren erschien der erste Band von „Wo bin ich zu Hause?“. Ein „modernes Heimatkundebuch“ für Kinder über die Geschichte der Bauerninsel Wilhelmsburg von den ersten Eindeichungen bis ins 19. Jahrhundert. Inzwischen ist der Begriff „Heimat“ ins Gerede gekommen – im Zuge des weltweiten düsteren Wiedererstarkens von Nationalismus und Fremdenhass. Neue Mauern, Zäune, „Amerika first“: Heimat ist, wenn „die Fremden“ weg sind? Damit hat auch der zweite Band von „Wo bin ich zu Hause?“ nichts am Hut! Das ginge in Wilhelmsburg ja auch gar nicht.

Posen als ArbeiterInnen für die neuen Fabriken angeworben wurden und wie lange es dauerte, bis die „Alteingesessenen“ sie als WilhelmsburgerInnen anerkannten.

Man erfährt auch vom ersten Bauboom auf der Elbinsel, der Entstehung städtischer Wohnviertel im Reiherstieg und am Wilhelmsburger Bahnhof.

Im Unterschied zum ersten Band, der eher als Arbeitsheft für jüngere Kinder konzipiert war, ist der zweite Teil von „Wo bin ich zu Hause?“ als „Lesebuch für die ganze Familie“ gedacht und „für alle, die auf Wilhelmsburg und seine Geschichte genau so

neugierig sind wie wir“, schreiben die Autorinnen. Längere, leicht verständliche Texte wechseln mit erklärenden Kästen und ausführlichen Bildkommentaren ab, zudem gibt es „Wortklärungen“ für schwierige Wörter oder Fachbegriffe. Besonders ins Auge fallen drei, jeweils großzügig auf einer Doppelseite gedruckte Abbildungen: eine alte Luftaufnahme der Insel Neuuhof, ein Gemälde des Veringkanals und ein Wilhelmsburger Stadtplan von 1925 (alle drei ausgiebig beschriftet).

Eine tolle Idee sind auch die abwechslungsreichen Ausflugstipps im Anhang.

Der zweite Band von „Wo bin ich zu Hause?“ ist wieder aufwändig gemacht und schön layoutet. Mit seinem hochwertigen Druck auf schwerem Papier nimmt man das Buch auch gern in die Hand.

Konzipiert, geschrieben und gestaltet wurde „Wo bin ich zu Hause?“ Teil 2 wieder von Sigrun Clausen (Texte), Anke Holtmann, Elke Leppin, Margret Markert, Angelika Pasch und Roswitha Stein (Layout). Herausgeberin ist diesmal die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg. Gefördert wurde das Projekt u.a. vom Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und dem Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Das Buch hat 39 Seiten und kostet 9,90 Euro. Es kann in der Buchhandlung Lüdemann, im Museum, in der Geschichtswerkstatt und beim Wilhelmsburger InselRundblick erworben werden.

### Buchvorstellung mit Bilderschau

**Am Donnerstag, 17. Mai 2018, um 16 Uhr in der Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26**

Die Autorinnen stellen den 2. Band von „Wo bin ich zu Hause?“ vor. Sie erzählen, wie alles begann und warum. Dazu werden alte Fotos aus dem Archiv der Geschichtswerkstatt gezeigt.

### JENS MARCUS WASSERSTRAß

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht  
Sozialrecht

Telefon  
**040/750 628 33**  
Telefax 040/750 628 34  
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus  
21109 Hamburg

### DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht  
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon  
**040/75 82 04**  
Telefax 040/307 90 42  
www.kanzlei.napp.de

# DURCHHALTEN!

## Ein Zuhause würde völlig reichen



**sic.** Nun haben wir also dieses Heimatministerium.

„Heimat“ - über diesen Begriff wird gestritten, seit es ihn gibt. Eigentlich weiß

niemand so richtig, was das ist. Heimat ist keine Sache oder gar Tatsache. Heimat ist am ehesten eine mindestens zwei Jahrhunderte alte Diskussion, die zwischen Kulturgeschichte, Psychologie, Anthropologie und Philosophie mäandert, und sich vielleicht in dem groben Ergebnis zusammenfassen lässt, dass es hier um eine Metapher für menschliche Bedürfnisse nach Geborgenheit, sinnstiftender Verortung und Aufgehobensein in dieser Welt geht. Eine interessante, wichtige Diskussion, die mit den Grundlagen unseres Menschen-Daseins auf dieser Erde zu tun hat.

Andererseits wurde Heimat immer wieder zum Kampfbegriff, stand und steht für aggressiven Nationalismus, für eine Gesellschaft, die sich gegen alles als fremd und anders Empfundene abgrenzt - nach innen und nach außen - und die nach größtmöglicher Homogenität strebt.

So oder so - ob als philosophisches Gedankenspiel oder als Ideologie übelster rechter Ausprägung - wird eines deutlich: Mit Heimat macht man keine Politik! Und das meine ich sowohl auf der Ebene des politischen Anstands als auch des praktischen politischen Handelns.

Heimatministerium? Dass ich nicht lache! Was soll das überhaupt sein, diese Regierungsstelle für Heimat?

Werte Bundesregierung, sorgen Sie doch erstmal dafür, dass jeder Mensch in diesem Land ein Zuhause hat - das würde schon vollkommen reichen.

Ein Zuhause, das heißt: ein Dach über dem Kopf, Schutz von Leib und Leben, gleichberechtigter Zugang zu Bildung, Kultur und Gesundheitsversorgung, volle gesellschaftliche Teilhabe und die Abwesenheit von staatlicher Repression. Für jeden Menschen in diesem Land. Ausnahmslos.

Es ist Ihre Aufgabe als Politiker\*innen, für ein solches Menschen-Zuhause die politischen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dafür brauchen Sie kein neues Ministerium. Sie müssten bloß endlich in den vorhandenen Ministerien Ihre Arbeit machen! Im Bildungsministerium, im Sozialministerium, im Arbeitsministerium, im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und - nicht zu vergessen - im Umwelt-

und im Gesundheitsministerium.

Fangen Sie mit der unsäglichen Hartz-IV-Gesetzgebung an - bzw. hören Sie endlich damit auf! Schaffen Sie ein repressionsfreies Sozialsystem, das Staatsbürger\*innen nicht länger zu Almosenempfänger\*innen macht. Mehrere Millionen Arbeitslose, Aufstocker, Arme, Kranke und Alte fühlen sich unbehaust in dieser Gesellschaft, weil sie einem entmündigenden, entwürdigenden System ausgesetzt sind, permanente Sanktionsandrohung inklusive. Wem ständig die Angst im Nacken sitzt, der fühlt sich nie ganz zu Hause. Da hilft auch kein Heimatministerium.

Aber das soll es auch gar nicht, nicht wahr? Die Leute sollen ruhig in dieser kleinen, permanenten Verunsicherung leben. Zusammen mit dem täglichen Überlebenskampf macht sie das so schön matt. Und dann: Immer ordentlich einlullen! Reale, lösbare Probleme verschieben ins Irrationale. Eine Schimäre namens Heimat anbieten. Der können die Menschen dann hinterherlaufen. Und dabei vergessen, was wirklich möglich wäre: ein anständiges Zuhause für selbstbewusste, mündige Bewohner\*innen in diesem Land.

## Junge Vogelbeobachter treffen sich in Hamburg

**Die NABU-Jugend (NAJU) Hamburg lädt zum zweiten Birders Camp vom 11.-13. Mai in Moorwerder ein. Noch freie Plätze! Anmeldungen bis 26. April möglich**

**PM.** Vogelbeobachtung, englisch Birdwatching, ist wieder in. Immer mehr junge Menschen interessieren sich für die Naturbeobachtung und sind begeistert, wenn sie Uhu, Eisvogel und Co. mit dem Fernglas einfangen können.

Mit dem Birders Camp greift die NAJU Hamburg diesen Trend auf und macht Nachwuchsornithologen ein tolles Angebot: Vom 11. bis 13. Mai lädt die Naturschutzjugend vogelbegeisterte Jugendliche von 12 bis 27 Jahren zu einem erlebnisreichen Wochenende ein. Auf spannenden Exkursionen in Hamburger Naturschutzgebiete können die Teilnehmer die vielseitige Vogelwelt, die sich hinter der Metropole Hamburg ver-

birgt, entdecken.

Geplant sind zwei Übernachtungen in der Freiluftschule Moorwerder direkt an der Elbe am Naturschutzgebiet Heuckenlock.

Beim gemeinsamen „Birdwatching“ mit Fachexperten lernen die Teilnehmer verschiedene Wasser- und Singvögel kennen und vertiefen ihr Wissen bei interessanten Exkursionen. Sie erhalten zudem einen Einblick in wissenschaftliche Methoden und können neue Optiken ausprobieren, die der Sponsoring-Partner ZEISS zur Verfügung stellt. Bei einem Vogelquiz gibt es außerdem ein Fernglas zu gewinnen. Die Nachwuchs-Birders erwartet also ein abwechslungsreiches Wochenende rund ums Thema Vögel und

Vogelbeobachtung.

Die Teilnahme, Verpflegung und Unterkunft für das Camp kostet 60 € bzw. 45 € für NAJU-Mitglieder. Für die Planung ist es wichtig, dass sich alle Teilnehmer/innen bis spätestens 26. April verbindlich anmelden. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es online unter <https://www.naju-hamburg.de/birderscamp/> oder telefonisch Tel. 040/69708920.

**NAJU Birders Camp**

**11. – 13. Mai 2018**

**Freiluftschule Moorwerder, Moorwerder Hauptdeich 31, 21109 Hamburg**

**Wer: Interessierte Jugendliche im Alter von 12-27 Jahren**



## Pegelstand Elbinsel: Hamburgs Sprung über die Elbe - Widersprüche und Perspektiven:

### Oberbaudirektor Höing im Gespräch

**Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg/PM.** Seit November 2017 hat Hamburg einen neuen Oberbaudirektor: Franz-Josef Höing ist für neun Jahre berufen und wir können auch von ihm wesentliche Impulse für Hamburgs Stadtentwicklung erwarten.

Sein Vorgänger im Amt hatte entscheidenden Anteil an Hamburgs „Sprung über die Elbe“; und ohne ihn hätte es nicht die IBA und auch nicht die neue Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen in der Wilhelmsburger Mitte gegeben. So kommt es, dass auch der neue OBD jetzt täglich von St. Georg in sein Büro in den 12. Stock in der Neuenfelder Straße fährt.



Er ist seit November 2017 Hamburgs neuer OBD: Franz-Josef Höing. Foto: Behörde

**Nirgendwo sonst gibt es einen so umfassenden Blick auf die gesamte Elbinsel.**

- Sieht Franz-Josef Höing die Insel mit den noch vorhandenen Freiräumen vor allem als Flächenreserve für lukrative Immobilien-Investitionen? Oder denkt er beim

Wohnungsbau an die, die bezahlbaren Wohnraum brauchen?

- Sieht er die wachsenden Container-Gebirge im Westen und die immer größeren Logistik-Areale im Norden und Süden der Insel? Nimmt er die dunkle Wolke wahr, die vom Südwesten her - aus Moorburg - die Insel überzieht? Ist von dort oben zu sehen, wie Grün- und Erholungsräume schrumpfen?

- Direkt neben der Behörde geht der Blick auf die Sandberge der neuen Wilhelmsburger Reichsstraße: Die Verlegung schafft einerseits Platz, andererseits wird der Neubau doppelt so breit und wirkt wie eine Stadtautobahn.

- Lässt der Blick nach Süden erahnen, wie die dort geplante Autobahn quer über die Insel weitere Stadtentwicklung zunichte macht und einen Sprung über die Süderelbe verhindert?

- Nimmt er in den Straßen, im Bus und in der S-Bahn wahr, wie Wilhelmsburg aus allen Nähten platzt? Fast 10.000 Menschen

sind in den letzten 15 Jahren dazu gekommen. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum.

**Aber was muss integrierte Stadtentwicklung sonst noch leisten?** An Arbeit und Beschäftigung, an öffentlichen und sozialen Einrichtungen, an Verkehrsinfrastruktur, an Naherholung und Grün und für eine gesunde Luft zum Atmen.

Wir sind gespannt, wie der neue Oberbaudirektor Höing die Dinge sieht, auf seine Visionen und die Einschätzung seiner Möglichkeiten in dieser Stadt.

**Pegelstand Elbinsel - OBD Höing im Gespräch**

**Am Donnerstag, 17. Mai 2018, um 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.**



## Neuer Schwung für die AG Verkehr!

Der Stadtteilbeirat sucht Interessierte.

**PM/Stadtteilbeirat Wilhelmsburg.** Wer bei der letzten Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung dabei war, weiß, dass bis auf weiteres Dieter Obele die Koordination der AG Verkehr übernommen hat, die bisher Michael Ulrich inne hatte.

Obele möchte dies mit einer Neustart der Arbeitsgruppe verbinden. Dem Beirat ist es wichtig, dass sich wieder eine Gruppe von Menschen bildet, die sich des Themas Verkehr auf den Elbinseln annimmt. Deshalb ruft der Beirat alle am Thema Interessierten auf, zum nächsten Treffen der AG zu kommen. Man muss nicht Mitglied des Stadtteilbeirats sein, um mitzumachen. Das Treffen findet statt am:

**25. April um 18.30 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20 (Raum 012/013).**

Schwerpunkt dieses ersten Treffens soll die Radverkehrsplanung in und um Wil-

helmsburg sein (Führung und Gestaltung der Velorouten 10 und 11, Radweg versus Bäume an der Georg-Wilhelm-Straße, Alltagsärgernisse etc.). Dieter Obele bemüht sich, zu diesem Termin kompetente Behördenmitarbeiter\*innen einzuladen. Das hängt unter anderem davon ab, wie groß das Interesse an der AG Verkehr sein wird. Neben dem Radverkehr möchte Obele mit den Interessierten gerne eine Agenda weiterer Themen aufstellen, mit der sich die AG Verkehr in den folgenden Monaten beschäftigen soll.

**Alle, die an einer Mitarbeit an der AG Verkehr Interesse haben und am 25. April dabei sein möchten, werden um eine möglichst rasche Rückmeldung per Mail an dieter.obele@web.de gebeten.**

Dieter Obele und der Beirat freuen sich auf zahlreiche positive Antworten!

**treffpunkt.elbinsel**  
informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

**treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a**  
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić  
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

**alsterdorf assistenz west**

## „Luftkurort Wilhelmsburg“

Grenzwerte werden an viel zu vielen Tagen überschritten. Es gibt ein Grundrecht auf saubere Luft – und das ist einklagbar!



Auf dem Podium diskutierten (von links): Christian Völker („Tschüss Kohle“), Jochen Klein („Engagierte Wilhelmsburger“), Norbert Neuburger (Kardiologe und Umweltmediziner) und Malte Siegert (NABU). Ganz rechts Moderator Hartmut Sauer. Foto: MG

**MG.** Bürgermeister a.D. Olaf Scholz hatte gesagt: „Wilhelmsburg ist hafennah, da müssen größere Belastungen hingenommen werden.“ Dies fand Hartmut Sauer in seiner Einleitung zum Pegelstand nicht hinnehmbar. Menschen dürften nicht durch Umweltbelastungen gesundheitlich eingeschränkt werden und eine kürzere Lebenserwartung haben.

In der Honigfabrik diskutierten am 5. April Jochen Klein von den Engagierten Wilhelmsburgern, Malte Siegert, Leiter der Umweltpolitik beim NABU, Dr. Norbert Neuburger, Kardiologe und Umweltmediziner aus Wilhelmsburg und Christian Völker, Initiative „Tschüss Kohle“ über Ursachen, Auswirkungen und Vermeidungsstrategien der

Luftverschmutzungen auf Wilhelmsburg. Malte Siegert freute sich, wieder hier zu sein, er war als Experte bereits beim Pegelstand im Februar „Was bleibt von der grünen Insel im Fluss?“ dabei. Dann nutzte er seine 15 Minuten Redezeit, um im Schnelldurchlauf an Hand von Folien die bisher allgemein wenig bekannten Ausmaße der Belastungen durch die Schifffahrt darzustellen. Diese ist der größte Emittent von Stickoxiden, Schwefel und Ruß, noch vor dem Straßenverkehr (s. Grafik). Auf die Schifffahrt könnte Hamburg direkten Einfluss nehmen durch Verlagerung der Hafenverkehre von der Straße (täglich 3000 LKW im Hafen) auf Wassertaxis sowie Anreize für die Seeschifffahrt durch Nachläss-

se für umweltfreundlichere Energienutzung und Anschluss an Landstrom im Hafen. Hamburg scheut solche Maßnahmen aus Angst, dass die Schiffe dann andere Häfen anlaufen. Aber zum Beispiel geben die Kreuzfahrer zwar viel Geld für ihre Reise aus, an Land profitiert die Wirtschaft aber kaum. Direkten Einfluss hätte die Stadt auf den Einbau von Katalysatoren und Filtern bei den Hafenfähren. Auf jeden Fall gibt es zu wenig Messstationen und sie stehen nicht an den richtigen Stellen. Im Hafen wird von der Behörde gar nicht gemessen. Die gesetzlichen Grenzwerte in der EU sind ca. doppelt so hoch wie die von der Weltgesundheitsorganisation festgesetzten. Jochen Klein erklärte, dass Versuche der EU, die Grenzwerte an die der WHO anzupassen gescheitert sind. Er verwies auf das Projekt, Feinstaub mit einem selbst gebauten Gerät zu messen (s. Kasten). Die Daten können über WLAN in das deutschlandweite Netz eingespeist werden. Im Gegensatz zur Nordseite der Elbe ist das Netz im Süden noch sehr dünn. Barbara Kopf vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd schlug vor, ein Netzwerk an Schulen z. B. Im Physikunterricht aufzubauen: „Kinder sind besonders betroffen – Es macht Spaß zu messen!“ Die Luft kann nur besser werden, wenn die Verbrennung fossiler Brennstoffe reduziert wird. Christian Völker stellte die Initiative „Tschüss Kohle“ vor, die auch von Zukunft Elbinsel e. V. unterstützt wird. Er verwies auf das Verfassungsrecht der Volksgesetzgebung. „Tschüss Kohle“ sammelt z. Z. Unterschriften für den Klimaschutz. In ihrem Gesetzesvorschlag steht, dass für Kohlewärme keine Einspeisungsleitungen mehr genehmigt werden dürfen. Im Jahre 2025 soll dann keine Wärme aus Kohle mehr produziert werden und 2030 sollen die Kohlekraftwerke ganz abgeschaltet werden.

**SERVICE RUND UMS AUTO**

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

**BOSCH Service**

Harro Engel Söhne GmbH - Otto-Brenner-Str. 8 - 21109 Hamburg  
Tel.: 040 7 50 86 45 - Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW  
● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

**ARNOLD RÜCKERT GMBH**  
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570  
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de



Leider würde allerdings wohl nach Beendigung der Kohleverbrennung während einer Übergangszeit Erdgasverbrennung nötig. Bereits 2008 hatte sich die Wilhelmsburger Ärzteschaft mit einem Appell (s. [www.zukunft-elbinsel.de](http://www.zukunft-elbinsel.de)) zur gesundheitlichen Situation auf der Elbinsel geäußert und ihr NEIN zum geplanten Kohlekraftwerk in Moorburg bestätigt. Norbert Neuburger verwies auf die gesundheitlichen Risiken: Verschlechterung von Bronchitis, Asthma, Diabetes, Bluthochdruck bei Schwangeren und auch bei Demenz gibt es einen Zusammenhang. Grundsätzlich sei jeder Feinstaub gesundheitsschädlich, deshalb müssten die Grenzwerte runter! In der Diskussion mit dem Publikum wurde bestätigt, dass Umweltsenator Kerstan macht, was er machen kann. Aber die Um-

weltbehörde hat keine große Hausmacht und in Hamburg hat der Hafen Vorrang. Konkrete Forderungen für die Elbinseln wurden auf dieser Veranstaltung noch nicht formuliert, aber es wird weitere Veranstaltungen zu diesem Thema geben.

**Workshop zum Bau von Sensoren zur privaten Feinstaubmessung**

Die Engagierten Wilhelmsburger bieten am 29. Mai um 19 Uhr im Bürgerhaus, Raum 011, einen weiteren Workshop an. Materialkosten 45 Euro, Anmeldung erbeten unter: [info@die-engagierten-wilhelmsburger.de](mailto:info@die-engagierten-wilhelmsburger.de) oder bei Jochen Klein unter 040/75 49 005 oder [jochen.kleinlive.de](http://jochen.kleinlive.de)

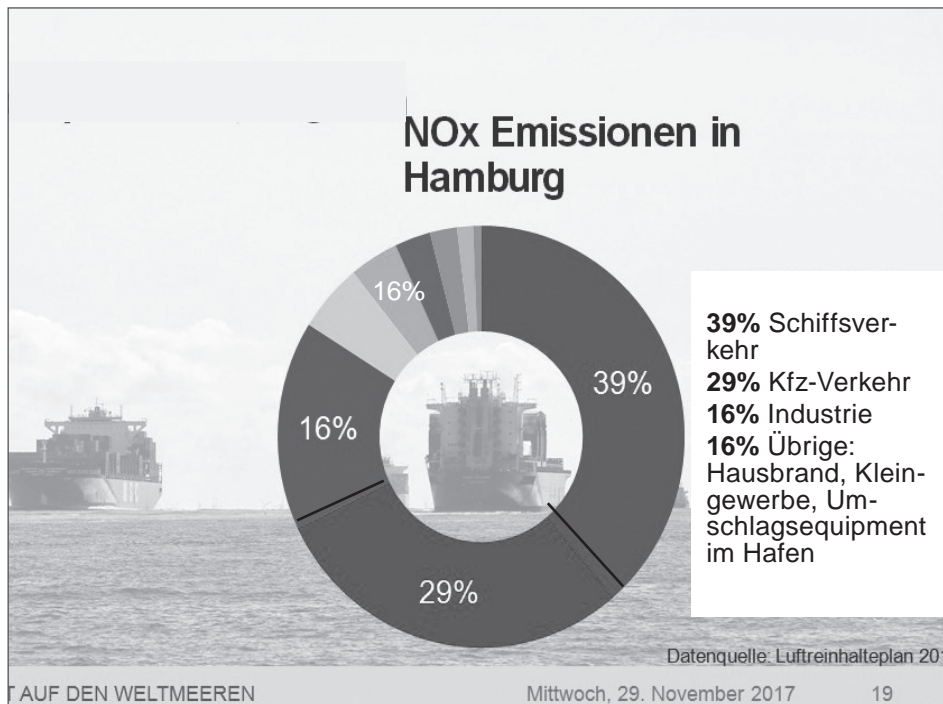


**FUSS e.V.**  
Hamburg zu Fuß

**Auch auf Wilhelmsburg: finstere Aussichten für Fußgänger\*innen**

**FUSS e.V. Hamburg wünscht sich Erleuchtung**

**Fuss e.V./MG.** Der FUSS e. V. hat einen Brief an den Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, an die Bürgerschaftsfraktionen und die sieben Bezirksversammlungen geschrieben. Darin wünscht er sich Erhellendes zur Zukunft der Gehwege. Sie sind einfach zu dunkel. Hamburgs Gehwege versinken in Dunkelheit, während die Fahrbahnen – die doch von den Autos schon erleuchtet werden – im Licht zahlloser Straßenlaternen gleißen. Senat und Bürgerschaft stellen Geld für bessere Gehwege zur Verfügung. Dazu gehört auch mehr Licht. Man sieht immer mehr Menschen mit Taschen- oder Stirnlampen, die sie tragen, um nicht über unebene Gehwegplatten zu stürzen. WIR sind auch für mehr Licht auf den Fußwegen. Das darf aber nicht als Grund für weitere Abholzungen von Straßenbäumen dienen! Da müssen andere Lösungen her.



Das Diagramm zeigt Luftschadstoffquellen im Vergleich - Stickoxidemissionen in Hamburg. Am meisten produziert der Schiffsverkehr. Die gesamte Power-Point-Präsentation von Malte Siegert finden Sie auf [www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de). Diagramm: NABU

**Dringend!**  
**AusträgerInnen gesucht ...**  
... für das Gewerbegebiet Stenzelring/Schlenzigstraße.  
Ehrenamtlich.  
Bitte melden Sie sich unter  
Tel. 040/401 959 27 oder  
Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)

**beratungsstelle**  
WILHELMSBURG  
FÜR KINDER JUGENDLICHE UND ELTERN

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.  
Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00) zu kommen.  
Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

**SAGRES**  
**Atlântico**  
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

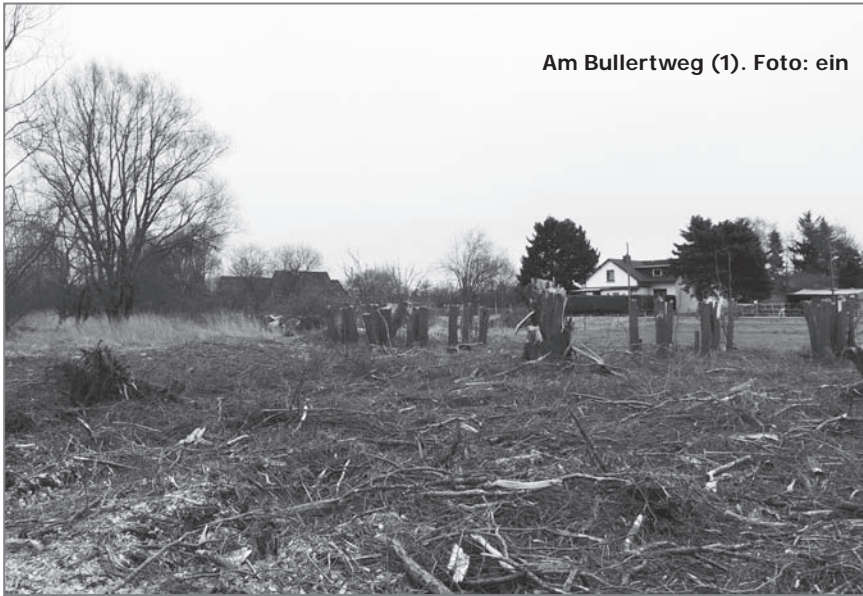
**Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr**

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27  
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen



## Wieder Grünvernichtung auf Wilhelmsburg. Die Abholzungen gehen weiter

Die offizielle Fällsaison  
endete übrigens am  
28. Februar 2018.



Am Bullertweg (1). Foto: ein



An der Dratelnstraße (2). Foto: MG



Am Fährstieg (3). Foto: Angelica Madaus

**MG/sic.** Die Umweltzerstörung auf den Elbinseln geht weiter. Trotz aller Proteste wird weiter gefällt. Ein krasses Beispiel **(Foto 1)** hat am Bullertweg stattgefunden (der Bullertweg zweigt in Georgswerder nach Osten von der Kirchdorfer Straße ab). Hier hat jemand in dem kleinen Wäldchen viele Bäume gefällt und viele andere geköpft (z.T. auch noch sehr unsachgemäß). Das Gebiet um den Bullertweg herum ist im Landschaftsprogramm der Hansestadt Hamburg als Auenentwicklungsraum ausgewiesen. Es ist ein geschütztes Biotop, das eine Ausgleichsfläche für den Ausbau der Bullertwettern war.

Auch an der Dratelnstraße **(Foto 2)**, vor der Berufsschule, wurden Bäume gefällt. Im Zuge der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße wird in den nächsten Jahren nicht nur das Grüne Band durch Wilhelmsburg, das sich an der bestehenden Reichsstraßentrasse entlang zieht, vernichtet werden. Auch zwischen der neuen und der alten Trasse werden schon mal alle Bäume gefällt. Und an der Baustelle der neuen Trasse ist überhaupt kein Grün mehr zu sehen, sondern nur noch Lärmschutzwände. Die helfen zwar ein wenig gegen den Verkehrslärm, absorbieren aber keinen Feinstaub.

In einem Handstreich weggebaggert wurde auch die Magerrasenfläche am Fährstieg **(Foto 3)**, also das, was davon noch übrig war, seit die HPA einen ersten Teil an RollsRoyce verscherbelt hat. Dort, hört man, soll ein Containerlager hin. Tschüss Erdbienen - endgültig!



**WILHELMSBURGER  
EISDEALER**

Eis aus eigener traditioneller  
Herstellung!

Auch veganes/laktosefreies Eis!

Weimarer Straße 85

 [www.wilhelmsburger-eisdealer.de](http://www.wilhelmsburger-eisdealer.de)

*Velo54*

 **Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel** 

Individuelle Neuräder  Lastenfahrräder 

 Kindertransportfahrräder  Auf- & Umbauten 

 Beratung  Reparaturen  Service 

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

 **Veringstr. 54 - 21107 Hamburg**

Fon: 18130596      Mo: 13:00 - 19:00  
Web: [www.velo54.de](http://www.velo54.de)      Di - Fr: 10:00 - 19:00  
Mail: [info@velo54.de](mailto:info@velo54.de)      Sa: 10:00 - 16:00





## Multitalent Baum

Klimaverbesserer, Brutstätte, Luftfilter, Lärmschlucker, Sauerstoffproduzent, Nahrungsquelle, uvm.

Nur zwei von drei gefälltten Bäumen werden nach der Fällsaison 2017/2018 nachgepflanzt. Bis aus einem kleinen Baum ein Multitalent wird, braucht es Jahre.

Grafik: NABU/T.Dröse

## Multitalent Baum

**PM.** Ein ausgewachsener Laubbaum mit einem Standraum von 100 m<sup>2</sup> bindet mehr Staub und regeneriert mehr Luft als 20.000 m<sup>2</sup> Wiesenfläche. Am Ende des Sommers sind zum Beispiel die klebrigen Blätter eines Lindenbaums im verkehrsdichten Raum schwarz, da an ihnen der Schmutz aus der Luft haften bleibt.

Ist das Blätterdach voll erblüht produziert ein großer Baum rund 10 kg Sauerstoff an einem Sommertag, indem er das Kohlendioxid aus der Luft umwandelt. Darüber hinaus bietet er zahlreichen Arten einen Lebensraum, spendet Schatten und sorgt insgesamt für ein besseres Klima in der Stadt.

## Hamburgs Grün wird weniger

### NABU wertet Baumfällsaison 2017/2018 aus: wieder mehr Fällungen von Straßenbäumen als Nachpflanzungen

**PM.** Am 28. Februar 2018 endete die Fällsaison für Bäume in Hamburg. Der NABU Hamburg hat nun die Angaben zu den Fällungen in den sieben Bezirken ausgewertet, in diesem Jahr mit einem besonderen Blick auf die Straßenbäume. Es ist wieder eine ernüchternde Bilanz. Der Trend der vergangenen Jahre, dass an Hamburgs Straßen immer weniger Bäume stehen, setzt sich fort. In folgenden drei Bezirken wurden die meisten Stämme abgesägt: Altona (224), in Mitte (187) und in Bergedorf (140).

Vor allem der Verlust von älteren Straßenbäumen ist besonders beklagenswert. „Er ist ein trauriger Beitrag zum Grünverlust in unserer Stadt. Bäume tragen zur Lebensqualität und zur Gesundheit im Großstadtag bei. Sie brauchen Raum und Pflege. Ihr Verlust schmerzt, und wir fordern deshalb

auch mit Blick auf die Straßenbäume, dass Hamburgs Grün erhalten bleiben muss“, so Alexander Porschke, Vorsitzender des NABU Hamburg.

Die diesjährige Auswertung der aktuellen Fällstatistiken hat ergeben, dass etwa 2/3 der Fällungen ältere Straßenbäume betreffen (gezählt wurden Bäume mit einem Durchmesser des Baumstamms über 30 cm auf 130 cm Höhe). Zwar sollen 633 Bäume wieder nachgepflanzt werden, also knapp 2/3 der gefälltten Hölzer, jedoch kann ein junger Baum einen alten mit großer Blätterkrone in seinen ökologischen Funktionen und in seiner Wirkung im Stadtbild nicht ansatzweise ersetzen. Er weist unter anderem nicht die gleiche Robustheit gegenüber Krankheiten und Luftverschmutzung auf wie ein alter, fest verwurzelter Baum. Und nicht

jeder neu gepflanzte Baum wächst auch zwingend an. Das Risiko ist sehr hoch, dass heute neu gepflanzte Bäume nicht mehr das Alter der jetzigen Straßenbäume erreichen und sich damit langfristig sowohl die Stadtökologie als auch das bislang grüengeprägte Stadtbild verändert. Daher ist es umso wichtiger, dass der Erhalt von Straßenbäumen in der Planung und Abwägung ein höheres Gewicht bekommt.

### Auswertung der Straßenbaum-Fällungen 2017/18 für alle sieben Bezirke:

#### 1. Zahl: Fällungen/2. Zahl: Nachpflanzungen

Bezirk Altona: 224/126, Bezirk Bergedorf: 140/92, Bezirk Eimsbüttel: 110/47, Bezirk Harburg: 103/51, Bezirk Mitte: 187/174, Bezirk Nord: 58/58, Bezirk Wandsbek: 124/85. (Quelle: HamburgService – Online-Dienste der sieben Bezirksversammlungen, Fälllisten der Bezirke, Stand 6.3.2018)

**BLACK FERRY**  
VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

IMMER DONNERSTAGS  
FRISCHES BIO-GEMÜSE

Wilhelmsburg / Fährstrasse 56  
Di-Fr 12-18 / Sa 12-16

**KÄSE KAUFMANN**

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

## WilhelmsburgerInnen gemeinsam gegen Müll Projektgruppe Stadtteilpflege bei „Hamburg räumt auf“



Mehr als 40 Jugendliche plus Begleitung aus der Moschee haben sich in diesem Jahr an der Aufräumaktion beteiligt. Foto: ein

**Michael Frauz.** „Nicht nur reden, sondern handeln“ - getreu diesem Motto packt die Projektgruppe Stadtteilpflege Wilhelmsburg dieses Jahr bei der Müllsammelaktion der Stadtreinigung „Hamburg räumt auf“ wieder mit an. Vorgenommen hatten sich die Aktiven, am 24. März den Vogelhütten-deich, die Fährstraße und deren Nebenstra-ßen von Müll zu befreien.

Das Besondere war in diesem Jahr, dass die Projektgruppe die „Ajasofya- Moschee“ (am Vogelhütten-deich) für die Sauberkeitsakti-on gewonnen hatten.

So freuten wir uns über die Aussage eines Verantwortlichen der Ayasofaya-Moschee im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dieser Aktion: „Das ist doch unsere Hei-mat“ (Wilhelmsburg) und „Wir wollen es doch auch sauber haben“.

Außerdem haben Verantwortliche aus der Moschee ihre weitere Mitarbeit in der Pro-jektgruppe zugesagt.

Wir staunten dann am Sonnabendmorgen nicht schlecht, als ca. 40 Jugendliche nebst Begleitung aus der Moschee am vereinbar-ten Treffpunkt erschienen, um sich an der Aktion zu beteiligen.

Da auch die evangelische Projektgemein-de „jesusfriends“ mitgemacht hat, ging es ganz ökumenisch gegen den Müll. „Im Rei-herstiegviertel sind auch die Vorstellungen von Sauberkeit multikulturell“, sagt Helene

Windolph, Sprecherin der Projektgruppe. „Deshalb finden wir es toll, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion ge-

meinsam Müll sammeln und dafür sorgen, dass unser Viertel schöner wird.“

Mit dem Müllsammeln knüpft die Projekt-gruppe Stadtteilpflege an Aktionen aus dem letzten Jahr an. Im vergangenen Früh-jahr hatte die Gruppe Blumen um die Straßenbäume am Vogelhütten-deich ge-pflanzt und im Herbst Zwiebeln von Tulpen und Narzissen eingesetzt, die hoffentlich bald blühen werden.

Die Projektgruppe Stadtteilpflege Wil-helmsburg wurde 2001 gegründet. In ihr engagieren sich ehrenamtliche Bürgerin-nen und Bürger aus dem Stadtteil gemein-sam mit Behördenvertretern, der Stadt-reinigung und Wohnungsunternehmen für mehr Sauberkeit auf der Elbinsel. Das Bürgerhaus Wilhelmsburg fungiert als Ge-schäftsstelle der Gruppe. Neben „Hamburg räumt auf“ sind für das Frühjahr die Bemalung weiterer Stromkästen und die Bepflan-zung des Kreisels Veringstraße/Fährstraße mit Stiefmütterchen geplant. Die Projekt-gruppe trifft sich das nächste Mal am 8. Mai um 18 Uhr im AWO Treff, Rotenhäuser Wettern 5. Jede und jeder ist herzlich ein-geladen.



### Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



### Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg

### Oder besuchen Sie uns einfach im „Café Gegenüber“!

Mo und Do 10-15, Fr 12-15 Uhr • Weimarer Str.81, 21107 Hamburg

[www.der-hafen-vph.de/lotse](http://www.der-hafen-vph.de/lotse)

## Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ... Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

**SAGA GWG**  
Vermietungshotline:  
(0 40) 42 666 666  
[www.saga-gwg.de](http://www.saga-gwg.de)

**SAGA<sup>™</sup> GWG**  
Mehr Hamburg



# Leserinnenbrief- Leserinnenbrief



Die Rinder leben auf einer Weide direkt neben der Autobahn. Laut Maren Mehwald stehen sie dazu noch knietief im Schlamm. Foto: Maren Mehwald

## Rinder, die direkt neben der Autobahn leben müssen

Vor ein paar Wochen wandte ich mich an den Tierschutz und darüber ans Veterinäramt, da diese Rinder im Siedenfelder Weg bis zu den Knien im Matsch standen. Auch andere Spaziergänger waren darüber empört. Nun haben wir erreicht, dass ein Zaun geöffnet wurde und sie dort noch ein paar trockene Stellen haben, auf denen sie sich aufhalten können.

Allerdings stehen sie jetzt DIREKT neben

der Autobahn. Selbst am Sonntag ist das dort höllisch laut. Die Tierärzte vom Veterinäramt meinten, da könne man nichts machen. Sie würden mit dem Bauern über einen Stall/Unterstand für die Rinder sprechen. Aber auch das blieb bisher ohne Erfolg.

Ich weiß, dass viele Tiere in der Nähe von Autobahnen stehen. Aber so direkt, wie diese Rinder, die keine Möglichkeit haben, sich auch nur 50 m davon zu entfernen, ist nicht normal.

Maren Mehwald

## Alte Veddeler treffen sich zum 5. Mal

Treffen findet in den Räumen der Auswandererhallen Ballinstadt statt

PM. Am Sonntag, den 6. Mai, treffen sich die „alten Veddeler“ bereits zum fünften Mal in den Räumen des Auswanderer-Museums Ballinstadt. Freunde aus dem Sandkasten, Kindergarten, der Schule, Sportvereinen und ehemalige NachbarInnen kommen hier zusammen, um alte Kontakte zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Dieses Jahr ist für die Veddeler ein ganz besonderes Jahr: Seit 250 Jahren gehört die Veddeler zu Hamburg, dank der Gottorper Verträge von 1768. Die Vorbereitungen für ein angemessenes Fest, das im September stattfinden wird, laufen bereits.

Rückfragen an Dieter Thal unter der Telefonnummer 04152/83 53 37.

**PFLANZEN-MARKT**  
EINLADUNG

Der **Interkulturelle Garten** veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Pflanzenmarkt.

- Es gibt diverse Pflanzen aus dem Garten zu kaufen.
- Gern können Pflanzen und Saatgut mitgebracht werden, um sie zu tauschen.
- Gegen Spende kann vom internationalen Büfett geschlemmt werden.

**Sonntag, 29. April 2018, ab 14 Uhr**

Im interkulturellen Garten HH-Wilhelmsburg e.V., am Dursun-Akcam-Ufer (hinter dem Haus Veringstr. 147).  
Metrobus 13, Haltestelle Krankenhaus Groß Sand.  
[www.interkgarten.de](http://www.interkgarten.de)

**Flohmarkt**  
Di., 1.5

Rund ums Freizeithaus

**7-15 h**

- Standgebühr: 6,- pro 3 m Stand
- Müllgebühr als Pfand: 5,-
- Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD**

Stübenhofer Weg 11  
21109 Hamburg  
Tel. 040 / 750 73 53  
info@freizeitHaus-kirchdorf.de  
[www.freizeitHaus-kirchdorf.de](http://www.freizeitHaus-kirchdorf.de)

**mieter helfen mietern**

Ärger mit der Miete?  
Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr  
in der Bücherhalle Kirchdorf im Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern  
Hamburger Mieterverein e.V.  
[www.mhmburg.de](http://www.mhmburg.de)  
040 / 431 39 40

**Der Insel-Steuerberater**  
**Wolfgang Schwitalla**

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung	Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten	Testamentsvollstreckung

**Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg**  
**Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)**

...sind's die Füße?  
**med. pod.**

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**

**Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71**

## Musik, Party, Tanz, Gespräch

Die Honigfabrik bietet wieder ein reichhaltiges Programm. Neu: der Wilhelmsburger „Wir schnacken drüber“-Abend mit Eddy Winkelmann



Soul, R&B, Funk, Jazz ... das Repertoire von Gemma & The Travellers ist breit gefächert. Foto: Promo

**Sa.28.4.18 - 21 Uhr**  
**Gemma & The Travellers (F), Northern Soul, R&B, Funk + Jazz**

Sängerin Gemma aus Frankreich trifft Gitarrist Robert aus UK. Zusammen mit Band leben sie den Soul, R&B, Northern Soul und Funk der sechziger Jahre und tragen diese Genres mit eigenen, authentischen Songs stilistisch frisch in die Gegenwart. Gemmas Inspirationen kommen von Aretha Franklin und Julie Driscoll, von originalen und starken Ausdrucksformen in denen das Leben selbstbestimmt ist.

Das Debüt „Too Many Rules & Games“ erschien unlängst beim Hamburger Label „Légère Recordings“, einem der besten Soul & Funk-Labels Europas.

Wird heiss!

<https://www.facebook.com/events/538741363161578/>

<https://de-de.facebook.com/GemmaAndTheTravellers/>

**Mo.30.4.18 – 21 Uhr**  
**TANZ IN DEN MAI**

An den Plattentellern: Die Akustikboys Wilhelmsburg – 80/90er + X. Ist mal wieder soweit. Nach langen Jahren öffnen wir zum Tanz in den Mai. Das Beste und den Holy Shit aus den 80er und 90er Jahren.

<https://www.facebook.com/events/1029218433911880/>

**Do.3.5.18 - 20 Uhr**  
**BAiLdSA (GR), BalkanSKA-Punk**



**Machen mobil gegen Rassismus und Faschismus: BAiLdSA aus Griechenland.**

Foto: Promo

BAiLdSA aus Thessaloniki sind ein aktiver Teil der Bewegung für gesellschaftlichen Wandel und machen mit ihren Songs sowie ihrer Einstellung gegen Rassismus und Faschismus mobil. Balkan-Gypsy wird mit neuen Elementen aus SKA, Punk, Reggae, Rap und sogar Indie, Post-Rock und Stoner vereinigt. Die Band überbringt eine hoffnungsvolle Botschaft von Einheit und Solidarität, die sie wie einen Flächenbrand auf ihren Konzerten ausbreitet.

<https://www.facebook.com/events/348778362267925/>



Eddy Winkelmann schnackt ab jetzt regelmäßig mit Wilhelmsburgern in der Hofa. Foto: Stephan Hensel

**Sa.5.5.18 – 20 Uhr**  
**1. Wilhelmsburger „Wir schnacken drüber!“-Abend**

Gespräche und Musik – Gastgeber: Eddy Winkelmann/VVK: 10,- € + Geb., AK: 13,- € Gäste u.a.: Politiker + „Stadtteilkümmerer“ Klaus Lübke - Jazz-Musiker Giovanni Weiss - Margret Markert von der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen - Der Chor Inseldeerns - plus weitere angefragte Gäste. Die erste Wilhelmsburger Gesprächsrunde, von Wilhelmsburgern für Wilhelmsburger. Schauen, was los ist auf den Elbinseln und über Themen sprechen, die sonst nicht unbedingt in der Presse sind. Der Wilhelmsburger Musiker Eddy Winkelmann und die HONIGFABRIK laden zu einem (hoffentlich) vergnügten, auch mal ernsten und lockeren Abend in Wohnzimmeratmosphäre ein. Schnacken, Musik hören, ein kaltes Getränk zu sich nehmen und sich gut unterhalten.

**Benjamin Branzko**  
 Musikpädagoge (B.A.)

**Gesangs- und Gitarrenunterricht in Wilhelmsburg**

offener Unterricht  
 jeden Dienstag 19-21 Uhr  
 im Musikatelier an der Honigfabrik  
 Info unter [www.benjaminbranzko.de](http://www.benjaminbranzko.de)

**„Gaststätte Kupferkrug“**  
 Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Priege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
 21109 Hamburg  
 Telefon 040 / 754 49 01  
 Telefax 040 / 754 38 57



## Sechs Beine hat der Elefant: Ringelnatz und Konsorten



Die drei Künstler Matthias Weiher, Lina Sophie Weide und Claus-Peter Rathjen haben das Programm „Sechs Beine hat der Elefant“ erarbeitet, das sie im Museum Elbinsel Wilhelmsburg präsentieren werden. Fotos: ein

**PM.** Zusammen haben die drei Künstler, Lina Sophie Weide, Claus-Peter Rathjen und Matthias Weiher, die das Programm „Sechs Beine hat der Elefant“ erarbeitet haben, ja auch sechs Beine. Diese Parallele zu dem Ringelnatz-Text macht dann auch neugierig.

Es geht hier schwerpunktmäßig um Liebe und Erotik. Neben Joachim Ringelnatz (eigentlich Hans Gustav Böttcher) werden auch Texte und Lieder von Kurt Tucholsky,

Bert Brecht, Kurt Schwitters und Else Lasker-Schüler zu hören sein. Es spiegelt sich in diesen Texten die Aufbruchstimmung der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts, die man auch die Goldenen Zwanziger nannte. Man zeigte insgesamt weniger Scham und fühlte sich in der Sexualität freier als jemals zuvor. Auch begann die Emanzipation der Frau. „Frau“ und „Mann“ lebten in gewissen Gesellschaftsschichten Lust und Laster fröhlich aus.

Im Programm wechseln sich Rezitation und Gesang ab. Am Klavier wird Lina Sophie Weide Lieder dieser Zeit, begleitet vom Pianisten Matthias Weiher, singen. Weiher wird auch Solo-Klavierstücke präsentieren. Die Premiere dieses Programms wird am Pfingstsonnabend, 19. Mai um 18 Uhr, im Museum Elbinsel Wilhelmsburg sein. Der Eintritt beträgt 15 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf 12 Euro. Reservierungen sind unter Tel.: 040 302 34 861 möglich.

## Alternative Hafenrundfahrten in Hamburg

**Themen sind Elbvertiefung, Hafenerweiterung, Gewässerverschmutzung und Umweltpolitik in Hamburg**

**PM.** Wer von Hamburg spricht, denkt an den Hafen und an die großen Schiffe. In der offiziellen Bilanz werden die Wirtschaftskraft des Hamburger Hafens, die Größe, die Schnelligkeit gepriesen. Der Hafen hat daneben aber auch andere Seiten.

Die Alternative Hafenrundfahrt zeigt:

- welche Auswirkungen die Elbvertiefungen haben;
- wie Hafen und Industrie die Landschaft, ganze Dörfer und Stadtteile verschlingen;
- wie die Elbe zum Schifffahrtskanal verbaut wird;
- wie Hafenwirtschaft und Politiker die Sa-

che sehen und neue Arbeitsplätze versprechen, die dann nicht entstehen;

- wo und wie das mit Schadstoffen belastete Baggergut aus dem Hafen entsorgt wird;
- warum es immer noch Fischsterben und Sauerstofflöcher gibt;
- warum das Baden in der Elbe langfristig nicht möglich sein wird
- und warum Container- und Kreuzfahrtschiffe ihre Schiffsmotoren mit Sonderabfall aus den Raffinerien betreiben und welche Folgen das für Mensch und Umwelt hat.

Die Alternative Hafenrundfahrt ist keine rei-

ne „Umweltfahrt“, es werden auch die Wechselwirkungen von Ökologie, Wirtschaftsweise, Standort-, und Sozialpolitik am Beispiel Hafen aufgezeigt. An konkreten Orten werden die Schattenseiten des Hafens beleuchtet und erfahrbar gemacht.

**Regelmäßige Fahrten (freitags) 2018:**

4. Mai, 1. u. 29. Juni, 27. Juli, 24. August, 21. September und 19. Oktober. 17 Uhr Anleger Vorsetzen (am roten Feuerschiff), Fahrtdauer ca. 1 1/2 Stunden, 13 Euro (ermäßigt 11 Euro) pro Person.

Gruppen- und Sonderfahrten ganzjährig auf Anfrage. Weitere Infos im Internet unter [www.rettet-die-elbe.de](http://www.rettet-die-elbe.de). Kontakt per Mail unter [foerderkreis@rettet-die-elbe.de](mailto:foerderkreis@rettet-die-elbe.de) oder per Telefon unter 04 0/39 30 01.

**IHR PARTNER FÜR AUTOMOBILITÄT IN WILHELMSBURG.**

TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**AUTO-SCHULTZ**  
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

**JETZT AUCH SERVICE FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE!**  
**CARSPRIT**

**CAFÉ PAUSE**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,  
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.  
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz**  
**Mittagstisch, warme Speisen, Snacks**  
**Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

# Neue Chancen



Die Suche nach Wohnungen beschäftigt die meisten Geflüchteten besonders. „Die Insel hilft“ hat reagiert und bietet nun wieder eine Sprechstunde dazu an.

Ralf (rechts) und Sakina (Foto unten) bilden das neue Sprechstunden-Team. Inselhausleiterin Diana Ennet unterstützt sie dabei. Foto: han

## Wie finde ich eine Wohnung?

Neues Team im Inselhaus berät Menschen bei der Wohnungssuche

**Diana Ennet/han.** Sie will sich sozial engagieren. Sie will die Zeit zwischen ihrem Abitur und dem Beginn ihres Studiums „sinnvoll“ nutzen. Deswegen arbeitet Sakina Attalla ehrenamtlich bei „Die Insel Hilft“ (DIH) mit. „Ich habe von dem Wohnungsprojekt gehört. Ich kann mir vorstellen, dass es sehr wichtig für Geflüchtete ist, nicht mehr in Camps, sondern in eigenen Wohnungen zu leben“, sagt die 19-Jährige. „Und dass es hier in Hamburg schwierig ist, eine Wohnung zu finden, das weiß ja jeder.“ Schon 2015 haben Ehrenamtliche von DIH eine wöchentliche Sprechstunde organisiert, in der es nur um Hilfe zur Selbsthilfe bei der Wohnungssuche geht. „Wir dachten, wir können den Zufluchtsuchenden auf alle möglichen Fragen eine Antwort geben. Aber alle hatten nur eine Frage: Wie finde ich eine Wohnung?“, erinnert sich eine Ehrenamtliche.

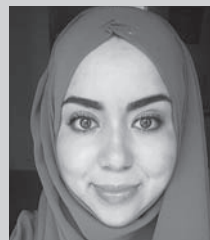
Deswegen haben sie eine 25-seitige Broschüre entwickelt, in denen die ersten Schritte für eine erfolgreiche Wohnungssuche beschrieben werden. „In der Broschüre werden viele Begriffe erklärt, Formularvordrucke und Textbausteine angeboten und auf mehreren Seiten sind die Wohnungsbaugenossenschaften und Adressen für die Wohnungssuche aufgeführt“, sagt Diana Ennet, Leiterin des Inselhauses. Die Broschüre ist derzeit in sechs Sprachen übersetzt und auf der Internetseite von DIH zum Herunterladen bereitgestellt. Sakina bildet gemeinsam mit Ralf das neue Team für die Sprechstunde zum Thema Wohnungssuche, weil das alte Team keine Zeit mehr für die ehrenamtliche Arbeit bei DIH hatte. Diana Ennet unterstützt die Beiden, bis sich Verstär-

kung gefunden hat. Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr bieten sie im Inselhaus Beratung zur Wohnungssuche an. Die Suchenden können sich unter [sprechstunde@inselhilfe.org](mailto:sprechstunde@inselhilfe.org) oder telefonisch im Büro des Inselhauses unter 040-35 62 86 67 anmelden.

Bei großer Nachfrage sind auch Infoveranstaltungen geplant.

„Wichtig ist zu wissen, dass wir keine Wohnungen haben, die wir anbieten. Wir wollen die Menschen unterstützen, sich selbstständig und selbstbewusst um eine Wohnung zu bemühen. Denn mit einer guten Vorbereitung und vollständigen Unterlagen hat man bessere Chancen

bei der Wohnungssuche“, sagt Ralf. Außerdem sei es von Vorteil, wenn Beratungssuchende jemanden als Dolmetscher mitbringen könnten.



**Sakina Attalla berät Wohnungssuchende. Foto: ein**



# Ahlan! - Was geht?

## Musikabend als Aufforderung, sich zugehörig zu fühlen

**PM.** Die Ahlan-Künstler finden sich auch 2018 für die zweite Auflage des Projekts „Ahlan! – Was geht?“ zusammen, um gemeinsam zu jammen, zu experimentieren und orientalische mit westlichen Sounds zu mischen. Zu erwarten ist ein Abend voller musikalischer Innovationen in entspannter Atmosphäre. Besonderes Highlight hierbei wird die libanesische Singer-Songwriterin Youmna Saba sein, welche mittels Oud, Vocals und Gitarre das Thema Zeitwahrnehmung in stimmungsvollen Klanglandschaften artikulieren wird. Ahlan bedeutet auf Arabisch mehr als nur willkommen zu sein. Eher kann dieser Begriff als Aufforderung, sich zugehörig zu fühlen, übersetzt werden. Dieser Gedanke fasst das Musikprojekt auf treffende Weise zusammen, da es darauf abzielt, syrischen und hamburger MusikerInnen eine Plattform zu schaffen, um sich zu vernetzen und ihre Sounds verschmelzen zu lassen. Hierbei ist natürlich auch wichtig, geflüchteten syrischen MusikerInnen zu ermöglichen, ihren erlernten Beruf auszuüben.



Die libanesische Sängerin Youmna Saba. Foto: Zakaria Wakrim

Was geht werden unsere Musiker während des Eröffnungskonzerts zeigen. Youmna Saba wird den Abend einleiten und euch mit ihren faszinierenden Klangstrukturen in den Bann ziehen. Im weiteren Verlauf des Abends werden wir flüssig in eine Jam-Session überwechseln und die KünstlerInnen auf der Bühne frei walten lassen. Neben dem musikalischen Wohle wird auch für das leibliche Wohl Sorge getragen werden: An der Bar des Café Novas werden sowohl Getränke als auch Essensgerichte erhältlich sein.

**Wann: 3. Mai 2018, Uhrzeit: 19.30 Uhr, Eintritt: Pay What You Want**

**Ort: Immanuelkirche, Wilhelmsburger Str. 73, 21107 Hamburg**

## „Ich will arbeiten!“



**han.** Er würde gerne wieder als Wand- und Deckendekorateur arbeiten. In Syrien hat Ammar Alhammadi damit gutes Geld verdient. Dann kam der Krieg. „Zuerst habe ich versucht, im Libanon weiter zu arbeiten. Ich hatte mein eigenes Büro, dort habe ich auch geschlafen“, sagt Ammar Alhammadi. „Aber es wurde zu gefährlich für mich und meine Familie. Wir mussten da weg.“

burg angekommen. Von ihrem Zuhause im Nordosten Syriens haben sie einen achttägigen Fußmarsch bis in die Türkei absolviert. „Meine älteste Tochter musste ich bei meinen Eltern lassen. Für eine Frau im heiratsfähigen Alter wäre es zu gefährlich gewesen. Ich hatte Angst um sie“, sagt Alhammadi. Vor einem Jahr ist die heute 17-Jährige nachgekommen. Seine Eltern sind immer noch in Syrien. Er telefoniert häufig mit ihnen. „Ich mache mir große Sorgen um sie. Keiner weiß, was noch passieren wird.“

Heute lebt Ammar Alhammadi mit seiner Familie in einer Vier-Zimmer-Wohnung nahe dem S-Bahnhof Wilhelmsburg. Seine älteste Tochter besucht ein Gymnasium in Hamm, die Kleinste geht mit vier Jahren

## DIH-Timetable

Eine Übersicht über alle regelmäßigen Termine vom 19.4. - 19.5. Alle Angebote außer Tandem finden im Inselhaus statt.

**Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf [inselhilfe.org/Termine/!](http://inselhilfe.org/Termine/)**

### Montag

**16-18 Uhr:** Sprechstunde Wohnungssuche

### Dienstag

**17 - 19 h:** Deutschlernhilfe (für Geflüchtete als Ergänzung zum Deutschkurs)

### Mittwoch

**11 - 13 h:** Mittags-Deutschlernhilfe

**16.30 - 18 h:** Deutschlernhilfe

### Donnerstag

**10 h:** Nähkurs

**19 - 21 h:** Klönschnack, an jedem 1. + 3. Do. im Monat

**19 - 21 h:** Infos zum Projekt „Tandem“, am 26.4., 10.5., 24.5. Bitte immer per Mail ([tandem@inselhilfe.org](mailto:tandem@inselhilfe.org)) anmelden!

Ort: Sprach- und Bewegungszentrum, Rotenhäuser Damm 40

**19 - 21 h:** Deutsch im Beruf (neu)

### Sonnabend

**10 - 12 h:** Deutschlernhilfe

(Alphabetisierungshilfe für Geflüchtete)



## Suche und Angebote

**Eine ghanaische Gruppe** ( 10-12 Leute) sucht einen Raum in Wilhelmsburg, in dem sie sich alle zwei bis drei Wochen sonntags für zwei bis drei Stunden treffen können.

Nachfragen und Angebote bitte an: Nadine Kuegah unter [kuegah@bi-integrationszentrum.de](mailto:kuegah@bi-integrationszentrum.de).

**Offene Sprechstunde in arabischer Sprache und in Dari/Farsi** bei der BI Hamburg Süd, Rudolfstraße 5, 21107 Hamburg. Jeden 1. und 3. Donnerstag auf Arabisch, jeden Donnerstag auf Dari/Farsi. Das Angebot richtet sich an Geflüchtete über 27 Jahren mit einer Aufenthaltserlaubnis oder -gestattung.

## Impressum

Neue Chancen sind ein Kooperationsprojekt zwischen dem Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. und Die Insel Hilft e.V., gefördert durch den Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg. Gestaltung: Roswitha Stein. V.i.S.d.P.: Sigrun Clausen

Beirat für  
Stadtteilentwicklung  
Wilhelmsburg



WiR  
WILHELMSBURGER  
INSEL RUNDBLICK



## Giovanni Weiß in der Honigfabrik

Der Jazz-Gitarrist gibt im Mai mit seiner Band Django Deluxe ein Konzert in Wilhelmsburg



Der Jazz-Gitarrist Giovanni Weiß.

Foto: ein

**PM/hk.** Am 11. Mai gibt es einen besonderen Abend in der Honigfabrik. Der Jazz-Gitarrist Giovanni Weiß und seine Band Django Deluxe geben ein Konzert. Noch vor ein paar Jahren wurden Giovanni Weiß

und die Band – sein Bruder Jeffrey und sein Cousin Robert – von den Medien gern auf dem Schrottplatz der Wilhelmsburger Familie Weiß interviewt: Die tollen Sinti-Jazzler, die ihren Lebensunterhalt mit dem Alt-

metallhandel verdienen. Und auch heute noch sieht der inzwischen mehrfach preisgekrönte Gitarrist seine Auszeichnungen nicht als selbstverständlich. Für einen Sinto sei künstlerische Anerkennung immer noch die Ausnahme, egal wie gut er ist. Für ihre erste CD „Wilhelmsburg“ wurden Giovanni Weiß und seine Band 2013 mit dem ECHO Jazz ausgezeichnet. Und für die gemeinsam mit der NDR Bigband eingespielte zweite CD „Driving“ erhielten sie 2016 einen weiteren ECHO. Ihre Musik steht natürlich in der Tradition des großen Gypsy-Swing-Vorbilds Django Reinhardt. „Aber Musik bewegt sich nur voran, wenn jeder mit der Inspiration Django Reinhardts auch seinen eigenen Weg geht“, sagt Giovanni Weiß. Die Band tourt inzwischen durch ganz Deutschland. Zuletzt trat sie zusammen mit dem Trompeter Till Brönner auf. „Das Konzert am 11. Mai ist so etwas wie ein Heimspiel“, heißt es in der Ankündigung der Honigfabrik, „wenn unser Nachbar Giovanni bei uns aufschlägt.“  
Giovanni Weiß – Django Deluxe; 11.5.2018  
Uhrzeit: 21 Uhr, 11,50 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 13 Euro.

## Riesen-Lehmskulpturen bauen

Aus Lehm entstehen meterhohe Skulpturen, die Räume zur Begegnung bieten sollen. Mitmachen ist kostenlos



Stolze Lehmbauer beim Lehm bau-Projekt in Wilhelmsburg 2017.

**PM.** Großes Lehm bau-Festival in der Bahnhofspassage in Wilhelmsburg. Von Mitte Mai bis Mitte Juni bauen etwa 5000 Kinder und Erwachsene nach eigenen Ideen begehbare Räume und bis vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm. Sie schaffen nicht nur fantasievolle Architektur, sondern auch neue Räume der Begegnung. Bei der öffentlichen Baukunst-Aktion des gemeinnützigen Vereins Bunte Kuh kann jeder mitmachen.

Das Team von Bunte Kuh e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere von Kindern und Jugendlichen in sozialen Brennpunkten zu leisten, indem es vor Ort durch niedrigschwellige Lehm bau-Mitmach-Aktionen - für alle Besucher, offen und kostenlos - kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten anbietet.



Riesengroße Lehm skulpturen wie diese sollen auch in diesem Jahr wieder entstehen. Fotos: Karen Derksen

**Wo:** Bahnhofspassage (direkt am S-Bahnhof Wilhelmsburg)  
21109 Hamburg

**Wann:** Mitbauen vom **17. Mai bis 10. Juni**, Dienstag bis Sonntag 9.30 - 17 Uhr. Die fertigen Bauten können bestaunt und bespielt werden beim **Fest am Sonnabend, 10. Juni**, 15 - 18 Uhr, und während der **Ausstellung vom 11. bis 19. Juni**, täglich 10 - 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen ab vier Personen erforderlich, Tel. 040-39 90 54 31. Weitere Infos unter [www.buntekuh-hamburg.de](http://www.buntekuh-hamburg.de).

**Wilhelmsburger Apotheke**  
seit 1893  
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg  
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666  
[www.wilhelmsburger-apotheke.de](http://www.wilhelmsburger-apotheke.de)



## Emotionale Poetry Night am Helmut-Schmidt-Gymnasium

SchülerInnen des Theaterkurses' beschreiben ihre Gedanken zum Thema „Ehre“ auf der Bühne. Einige singen, andere sprechen - und alle haben etwas zu sagen



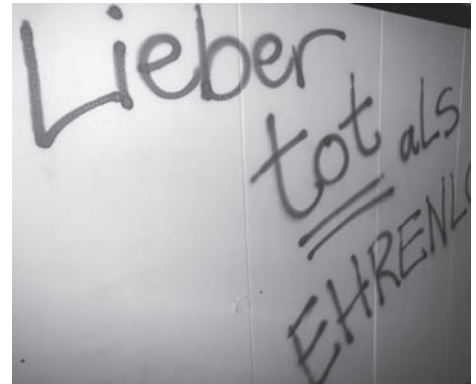
**Wollte etwas loswerden: Die Poetin beschreibt ihre Gefühle zum Thema „Ehre“, wild gestikulierend und eindringlich.**

han. Es war voll in der Aula des Helmut-Schmidt-Gymnasiums. Wie immer, wenn die Schüler des Theaterkurses' von Hédi Bouden ein neues Stück präsentieren. Dieses Mal war es kein Theaterstück, es war eine Poetry Night auf drei Bühnen, dazu musikalische Begleitung. Zehn PoetInnen haben sich über das Thema „Ehre“ Ge-

alität. „Habe ich jetzt mehr Ehre?“, fragt eine Künstlerin, nachdem sie sich ein Kopftuch umgebunden hat. „Die Auseinandersetzung mit dem Konzept ‚Ehre‘ soll nun zu einem nachhaltigen Diskurs in der Gesellschaft beitragen“, sagt Bouden, der die Eindrücke des Abends in weitere Theaterstücke einfließen lassen will.

danken gemacht und dazu ihre Gefühle in Form von Texten auf der Bühne präsentiert. Hédi Bouden hatte schon vor den Auftritten dem Publikum nahegelegt, sich auf einen Abend gefasst zu machen, der unter die Haut geht.

Die Gedanken der SchülerInnen zum Thema Ehre sind vielfältig, sie sprechen über Ehrenmord, Zwangsheirat, Jungfräulichkeit und Homosexu-



**Die Poetry Night ist Teil des Theatergroßprojekts „Halimahs Erwachen – Lieber tot als ehrenlos“.**



**Hédi Bouden, Leiter des Theaterkurses', bereitet das Publikum auf die Poetry Night vor. Fotos: han**

## Nach Berlin, um Zeichen zu setzen

Jugendliche aus Kirchdorf-Süd besuchen Regierungsviertel



**Zu Besuch am Reichstag.**

**Foto: ein**

**Barbara Kopf.** Zeichen setzen, das taten 17 junge Leute in Begleitung der Sozialarbeiterinnen aus Kirchdorf-Süd am 14. März 2018. Finanziert über das Projekt „Demokratie Leben“, konnte die Gruppe eine Reise nach Berlin mit dem Schwerpunkt Regierungsviertel starten. Pünktlich um acht Uhr ging es los, am späten Vor-

mittag trafen wir in Berlin- Hbf ein. Nach einem kurzen Fußweg, vorbei am Kanzleramt, erreichten wir das Abgeordnetenhaus, in das wir von Metin Hakverdi eingeladen worden waren. Allerdings waren wir genau am Tag der Kanzlerinnenwahl da, und Herr Hakverdi hatte nicht ganz so viel Zeit für uns wie geplant. Er führte uns aber durch

unterirdische Gänge in den Reichstag, zeigte uns ein Kunstwerk mit einer speziellen Geschichte, und dann ging es hinauf in die beeindruckende gläserne Kuppel. Mit Kopfhörern ausgestattet, wanderten wir durch das imposante Bauwerk und erfuhren viel Wissenswertes über den Bundestag und die Sehenswürdigkeiten Berlins. Die Eindrücke waren intensiv, und so waren alle froh, eine Mittagspause einlegen zu können. Schließlich waren wieder alle gestärkt für die nächsten Stationen, das Brandenburger Tor und das Holocaust Mahnmal, gewidmet allen ermordeten europäischen Juden. Hier endete der offizielle Teil unserer Reise und kleine Gruppen gingen nun für zwei Stunden auf eigene Faust auf Entdeckungstour. Um 18.30 Uhr waren alle am verabredeten Treffpunkt vor dem Reichstag. Hier und vor dem Brandenburger Tor setzten wir mit einem Gruppenfoto und unserem Plakat „Wilhelmsburg – Vielfalt, Toleranz, Respekt“ ein gutgelauntes Zeichen. Müde und mit neuen Plänen in den Köpfen (u.a. wollen wir nun Herrn Hakverdi einladen) saßen wir um 19.00 Uhr im Zug nach Hamburg.

## Die Insel forscht weiter

### 12. Zentraler Forschertag mit vielen neuen Experimenten



Mehr als 200 SchülerInnen forschten schon zum zwölften Mal an zehn verschiedenen Stationen. Fotos: Heinz Wernicke

**hk.** Viel Probieren, gespannte Gesichter, viele Fragen an diesem Morgen im großen Saal im Bürgerhaus. Am 12. Zentralen Forschertag forschen wieder über 200 SchülerInnen an zehn Stationen. Am Stand der Schule auf der Veddel kann man Konstruktionen aus Klorollen herstellen, bei der Stadtteilschule Wilhelmsburg werden Zeitmessungen mit Wasseruhren vorgenommen, am Stand der Kita Vogelhütte raucht ein kleiner Vulkan. Die SchülerInnen arbei-

ten sich mit ihrem Laufzettel von Stand zu Stand durch. Für jedes Experiment gibt es einen Stempel. Eine Forscherwoche lang haben die Kinder in den Schulen und Kitas an den naturwissenschaftlichen Versuchen gearbeitet, nun werden sie präsentiert. Die Wilhelmsburger Forscherwoche, ein in Hamburg einmaliges Projekt, ist eine Erfolgsgeschichte. Und es ist eine pädagogische Binsenweisheit, dass „Forschen“ für die Kinder ein Schlüssel für das Lernen ist,

besonders im naturwissenschaftlichen und mathematischen Bereich. Seit 12 Jahren gibt es die vom Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) organisierte Forscherwoche. Und fast genauso lange wundern sich die Beteiligten, dass dies oft öffentlich gelobte Projekt von der Schulbehörde ignoriert wird. 2015 wurden die Mittel für die Geschäftsführung des FBW komplett gestrichen. Seit Anfang dieses Jahres wird die Arbeit von einem privaten Sponsor über einen extra eingerichteten Bildungsfonds gefördert. Für FBW-Geschäftsführer Wilhelm Kelber-Bretz, den langjährigen Organisator des Projekts, war dies die letzte Forscherwoche. Vom nächsten Jahr an übernimmt Bettina Schmidt die Verantwortung. Sie ist Leiterin der Forscherwerkstatt der Schule an der Burgweide und Mitarbeiterin beim Hamburger Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ und schon lange mit „im Boot“. Die Insel forscht also weiter.



Vertieft in die Forschungsarbeit.

## Nelson-Mandela-Schule spendet für den Regenwald

### SchülerInnen informierten über tropischen Regenwald und sammelten mehr als 200 Euro

**PM.** „Die Regenwälder sind wichtig für uns, wir müssen doch etwas tun!“, ist sich Beyza aus der 8b der Nelson-Mandela-Schule mit ihren MitschülerInnen einig. Auch ein Jahr, nachdem die Heranwachsenden das Thema im Unterricht kennen gelernt haben, ist ihr Engagement ungebrochen. Die Schüler nutzten den Elternsprechtag, um mit einer Spendenaktion mit Kaffee- und Kuchenverkauf Geld für „ihr“ Regenwaldprojekt zu sammeln.

In der Freizeit hat das vierköpfige Projektteam die Sammelaktion selbständig vorbereitet. Es wurde Werbung gemacht, die Aufsicht geplant, Info-Plakate kreiert und ein reichhaltiges Büfett mit verschiedenen Kuchen, Törtchen, Kaffee und Tee sowie herzhaften Nudelsalaten am Haupteingang

der Schule aufgebaut. Neben dem Verkauf haben die Jugendlichen für den Schutz des wertvollen Regenwaldes geworben. Eltern, Lehrer, Schüler und weitere Gäste der NMS konnten sich an den von der Klasse gestalteten Infoständen schlau machen und bei den Schülerinnen und Schülern weitere Infos zum Thema einholen.

Eine hohe Nachfrage sowohl nach Essen und Trinken als auch nach Informationen zum tropischen Regenwald waren das lohnenswerte Ergebnis der Aktion. 243 Euro kamen dabei

zusammen! Der Betrag geht auch dieses Mal an die Regenwaldstiftung und soll das Projekt „Baum für Baum“ unterstützen.



Die Schüler Nelson-Mandela-Schule an ihrem Büfett - und Informationsstand. Foto: C. Frömchen



## „Wir bringen die Praxis in die Schule“

Stadtteilschule Wilhelmsburg geht enge Partnerschaft mit Logistikbranche ein



**Besiegelten die neue Partnerschaft zwischen Logistikbetrieben und Schule, v.l.n.r.: Katja Schlünzen (Schulleiterin), Sven Wagner (Lehrer), Anna Schöнал (Projektmanagerin Logistik-Initiative Hamburg), Esra Acar, Zeynep Kirimitci (Schülerinnen), Thomas Maubach (Lehrer), Ebru Ay (Schülerin). Foto: Schule**

**Iris Hahn-Möller.** „Sie sind wichtig, weil Sie die reale Praxis in den Unterricht bringen“. Mit diesen Worten begrüßte Katja Schlünzen, Schulleiterin der Stadtteilschule Wilhelmsburg, am 1. März die zahlreichen Vertreter von namenhaften Hamburger Logistikbetrieben in den Räumen der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Bei der Zusammenkunft handelte es sich um das erste offizielle Treffen zwischen Logistikbetrieben sowie Schülerinnen und Schülern und Lehrern der Stadtteilschule Wilhelmsburg und galt als Startschuss der Partnerschaft. Drei Jahre hatten Anna Schöнал, Projektmanagerin Personal & Qualifizierung der Logistik-Initiative Hamburg, und Gottfried Eich, Projektkoordinator der Stadtteilschule Wilhelmsburg, die Kooperation zwischen der Logistikbranche und der Schule vorbereitet und entwickelt. Entstanden ist ein Projekt, das Seinesgleichen im Bereich Logistik deutschlandweit sucht: Mit Beginn der 8. Klasse werden den Schülerinnen und Schülern der Profilklassse „Schülerfirma Jolle2“ mittels verschiedener Un-

terrichtsmodulen die Vielfalt der Berufe und Arbeitsfelder innerhalb der Logistikbranche aufgezeigt. Erlebbare und konkret wird dieses für die Schülerinnen und Schüler durch zahlreiche Besuche verschiedener Logistikunternehmen; Schulpraktika bei Logistikbetrieben gewähren den Jugendlichen zudem tiefe Einblicke in den Logistikbereich. Zu Beginn der 9. Klasse bilden sich dann die „Logistics Youngsters“, eine Gruppe aus 10 bis 15 Schülerinnen und Schülern, die großes Interesse am Thema Logistik gezeigt haben. In den folgenden zwei Jahren werden diese Jugendlichen an einem Tag in der Woche und durch gezielte Schülerpraktika intensiv in die vielschichtige Arbeitswelt der Logistik eintauchen.

„Bei diesem Pilotprojekt handelt es sich um eine „Win-Win-Situation“, erklärt Anna Schöнал. „Die Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg lernen frühzeitig und praxisnah die unterschiedlichen Berufe im Bereich Logistik kennen, können sich ausprobieren und wertvolle Kontakte zu den Unternehmen knüpfen. Und die Logistikunternehmen erhalten die wertvolle Chance, ihre facettenreichen Berufe zu präsentieren, junge Menschen für diese Branche zu begeistern und dem Fachkräftemangel gezielt entgegenzuwirken.“

Uwe Richter, Ausbildungsleiter der Firma Kühne und Nagel, durfte bereits eine Schülergruppe in seinem Unternehmen be-

grüßen und findet das Konzept sehr interessant: Für ihn eine gute Möglichkeit, auf junge Menschen zuzugehen.

Dass die Jugendlichen und die Ausbildungsleiter der Logistikbetriebe großes Interesse aneinander haben, zeigte die Zusammenkunft deutlich: Um Bistrotische sammelte sich „Alt und Jung“, man spielte sich zwanglos Fragen und Antworten zu, lernte die gegenseitigen Interessen kennen und genoss Leckereien, die von Schülerinnen und Schülern des Profils „Ernährung und Gesundheit“ vorbereitet wurden.

„Mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg haben wir eine Partnerin gefunden, die bereits seit vielen Jahren stark in der Berufsqualifikation aufgestellt ist und die zugleich mutig ist, etwas Neues zu wagen. Zudem treffe ich an dieser Schule auf viele motivierte Lehrer und eine gute Atmosphäre. Die Lage der Schule ist für die Hafenlogistik ideal“, erkennt Anna Schöнал.

Lehrer Thomas Maubach freut sich über die Verknüpfung zwischen Schule und Wirtschaft. Er hat ganz konkrete Vorstellungen, wie er das Thema Logistik interessant und schülergerecht im Unterricht aufbereiten wird. Sein Ziel ist, dass nach den drei Jahren möglichst viele seiner „Logistics Youngsters“ einen Ausbildungsplatz im Bereich Logistik anstreben und erhalten werden. Oder nach dem Abitur einen entsprechenden Studiengang wählen. Er begrüßt es, dass die Firmen durch das Projekt und Praktikumsplätze die Hürden für unsere Schülerinnen und Schüler abbauen und dadurch den ersten, oft so schwierigen Schritt in Richtung berufliche Zukunft möglich machen.

Erfreulicherweise konnten die Firmenvertreter den Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Wilhelmsburg schon 23 Praktikumsplätze für die kommenden drei Jahre anbieten.

*Andreas Libera*  
Tel. 040 - 754 933 82  
Mobil 0163 - 632 43 23



[www.heilpraktiker-libera.de](http://www.heilpraktiker-libera.de)

**Schultze**  
**Anlagentechnik GmbH**  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

## „Mittelpunkt einer großen und liebevollen Familie“

Emil Weiß ist am 24. März im Alter von 90 Jahren gestorben



Emil Weiß, das Gesicht der Wilhelmsburger Weiß-Familie, ist kürzlich verstorben.

**Beratungsstelle für Sinti und Roma in Wilhelmsburg.** Emil Weiß war überall in Wilhelmsburg und weit darüber hinaus bekannt. Er hatte stets ein offenes Herz und ein offenes Haus für alle, die den Kontakt zu ihm suchten. Viel wurde über ihn geschrieben, oft wurde er fotografiert, nicht immer in der guten Absicht, die er jedem zunächst unterstellte. Diese Offenheit war nicht selbstverständlich nach allem, was er erlebt hatte.

Emil Weiß wurde am 14. Februar 1928 in eine alteingesessenen Hamburger Sinti-Familie geboren. Mit Eltern, Geschwistern und vielen Verwandten wuchs er auf dem Platz in der Wasemer Straße auf, der der Familie gehörte. Wie alle Sinti erlebte er früh Diskriminierung und Ausgrenzung, die nach 1933 zunehmend systematisiert wurde. Mit dem Entzug der Reisegewerbekarten verloren die Eltern ihre Existenzgrundlagen, in der Schule wurden Sinti-Kinder von anderen Kindern getrennt und von Schulausflügen und –feiern ausgeschlossen. Als am 16. Mai 1941

der erste Deportationszug mit mehr als 500 Hamburger Sinti den Hannoverschen Bahnhof verließ, war sein Bruder Berthold dabei. Er selbst passte er mit einem Teil seiner Familie nicht mehr in den Waggon. So blieb ihm die Deportation in die Lager erspart. Allerdings wurden die Zurückgebliebenen auf ihrem Platz interniert und Emil musste mit 13 Jahren Zwangsarbeit bei der Phönix leisten. Auf vorgeschriebenen Wegen musste er täglich die vielen Kilometer Arbeitsweg zu Fuß gehen, er durfte während der Arbeit mit niemandem sprechen, von der Verpflegung in der Kantine war er ausgeschlossen. Aber

ter Herkunft. Das fiel ihm, der immer offen und interessiert an allem Anteil nahm, nicht schwer. Er hatte sich als junger Mann selbst Lesen und Schreiben beigebracht und las bis zuletzt täglich seine Zeitung, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Mit seiner Frau Alma, die Auschwitz überlebt hatte, war er 68 Jahre verheiratet; als Vater, Großvater und Urgroßvater war er der Mittelpunkt einer großen und liebevollen Familie.

Am 24. März 2018 ist Emil Weiß wenige Wochen nach seinem 90. Geburtstag gestorben. Er fehlt.



Das WIR-Titelbild zum ersten Gipsy-Festival in Wilhelmsburg im März/April des Jahres 2009. Fotos: Marily Stroux/ Wilhelmsburger Wochenblatt

der schwächliche Junge musste die Tagesnorm der Erwachsenen beim Entladen der Kohlezüge schaffen. Der Magenriss, den er sich damals zuzog, machte ihm sein Leben lang zu schaffen, die Angst, die ihn täglich begleitete, kam in den Nächten immer wieder zurück.

Trotzdem war Emil Weiß ein Mensch, der dem Leben und anderen Menschen zugewandt blieb. Nach 1945 begann er auf Flohmärkten zu handeln und knüpfte unzählige Kontakte mit Menschen unterschiedlich-



in der Honigfabrik/Industriestraße 125  
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr  
Info 040-40171814  
de Martin-Sommerfeldt  
[www.qigong-hamburg.com](http://www.qigong-hamburg.com)

**Elbinsel**   
**Kanzlei**

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: [mail@elbinsel-kanzlei.de](mailto:mail@elbinsel-kanzlei.de)

**Katja Habermann**

Fachanwältin für Erbrecht

**Birgit Eggert**

Rechtsanwältin

**Sigrun Mast**

Fachanwältin für Steuerrecht\*

**Deniz Rethmann**

Fachanwältin für Familienrecht\*

**Rike Schnöckeler**

Rechtsanwältin\*

\* angestellte Rechtsanwältinnen



## Krankenhaus Groß-Sand sucht wieder ehrenamtliche Demenzbegleiter\*innen

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Keine Vorerfahrung nötig



**Eleonore Weiß ist schon seit mehreren Jahren Demenzbegleiterin im Krankenhaus Groß-Sand. Foto: ein**

**PM.** „Unsere ehrenamtlichen Demenzbegleiter sind für uns unverzichtbar!“, erklärt Chefarzt Dr. Georg Schiffer vom Krankenhaus Groß-Sand. Das Haus gehört zu Hamburgs größten Anbietern für Altersmedizin. Entsprechend groß ist der Anteil von Patient\*innen, die neben der akuten Erkrankung von Demenz betroffen sind – und in ungewohnter Umgebung besonderer Unterstützung bedürfen. Der Chefarzt hofft nun auf weitere Verstärkung für die Demenzbegleiter.

Demenzbegleiter sind einige Stunden pro Woche im Haus. Sie geben den Patient\*innen Halt, stehen für Gespräche zur Verfügung, begleiten sie zu Untersuchungen oder bei Spaziergängen auf dem Gelände.

Eleonore Weiß ist seit vielen Jahren Demenzbegleiterin. Regelmäßig hilft sie bei der Veranstaltung „Heilsame Musik und Mut machende Worte“. Sie rührt die Werbetrömmel, unterstützt bei Organisation und Aufbau und begleitet die Patient\*innen zum Konzert. „Ist die Orientierung eingeschränkt, trauen sich viele nicht aus dem Zimmer“, berichtet sie. „Typisch bei Demenz ist auch die sogenannte Hinlauftendenz. Da muss man aufpassen, jemanden nicht aus den Augen zu verlieren.“

Eleonore Weiß hat Erfahrung in der Pflege. Viele Jahre war sie in Groß-Sand beschäftigt, später Pflegedienstleitung in einem Seniorenheim. Doch das ist keine Voraussetzung, um Demenzbegleiter\*in zu werden. Alle Interessierten werden in einem fünftägigen Schulungsprogramm mit dem Krankheitsbild und dem richtigen Umgang sowie der Kommunikation mit Demenz-Patient\*innen vertraut gemacht.

„Man lernt eine Menge dazu“, betont Dr. Schiffer. „Unsere Ehrenamtlichen berichten zudem, dass sie die Begegnungen und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, als echte Bereicherung empfinden. Und als Arzt weiß ich: All das hilft auch ihnen selbst, fit zu bleiben!“

Wer Lust hat, sich als ehrenamtliche\*r Demenzbegleiter\*in zu engagieren, meldet sich gern für eine erste Kontaktaufnahme bei Pflegedirektorin Margit Mehlich unter Tel. 040/75 205 - 111 oder per E-Mail unter [m.mehlich@gross-sand.de](mailto:m.mehlich@gross-sand.de).

## „Jeden Tag ein gutes Werk ...“

Möglichkeit zur Mitarbeit im „Tagwerkprojekt“ am Laurens-Janssen-Haus

Das Projekt Tagwerk im Laurens-Janssen-Haus bietet verschiedene berufliche Tätigkeiten, die es Menschen ermöglichen, wieder an der Arbeitswelt teilzuhaben.

Unter fachkundiger Anleitung werden abwechslungsreiche und sinnstiftende Beschäftigungen in Wilhelmsburg und Kirchdorf-Süd angeboten. Alle Einsatzmöglichkeiten sind flexibel. Ob es die Mitarbeit in einer Küche ist, Service- oder Bürotätigkeiten, Natur- und Tierarbeit o.ä. - die Tagwerk-Angebote bieten vielfältige Möglichkeiten, sich in einem netten Team in Arbeit zu erproben. Die individuelle Situation und Leistungsfähigkeit des/der Einzelnen findet besondere Berücksichtigung.

Die Teilnahme ist freiwillig, die Arbeitszeit erfolgt nach Absprache. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Vergütung in Höhe von 1,60 Euro pro Arbeitsstunde. Zudem können sie für ihre persönlichen Fragen und Probleme gezielte Unterstützung erhalten.

**Interessierte können sich im Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6, 21109 Hamburg, oder telefonisch unter 040-303898-30 melden. Jede/r ist herzlich willkommen.**

**Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!**

## Gärtnerei Hans Jürgen Heucke

**Hans Jürgen Heucke**  
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH  
Tel. 754 40 09

**Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.  
Wir freuen uns über Ihren Besuch**

LUNA Apotheke

**Unser Angebot für Sie:**

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

**Sabine Geissler**  
Wilhelm-Strauß-Weg 10  
Tel. 040 / 754 11 11  
Fax 040 / 754 92 016  
[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)



## Von anderen Inseln – Heute: Kuba

**hk.** Inseln ist häufig ein besonderes Inselimage eigen: Engländer sind etwas seltsam, Sylt ist die Insel der Reichen, Wilhelmsburg hat einen schlechten Ruf, der aber eigentlich gar nicht stimmt. Und Kuba ist Fidel Castro.

Mitte Februar erschoss ein 19-Jähriger an einer High School in der Stadt Parkland in Florida 14 SchülerInnen und drei Erwachsene.

Eins von zahllosen Massakern an Schulen in den USA. Aber diesmal blieb es nicht bei den üblichen folgenlosen Trauerbekundungen und ohnmächtigen

Protesten. Überlebende SchülerInnen organisierten in wenigen Wochen große Aktionen im ganzen Land. Höhepunkt war eine Kundgebung in Washington mit 800 000 TeilnehmerInnen, darunter viele Unterstützer aus anderen Bür-

gerrechtsgruppen gegen die Politik der Trump-Regierung. Die mächtige Waffenlobby NRA und Abgeordnete der Republikaner reagierten mit einer beispiellosen Hass- und Verleumdungskampagne auf die Schülerbewegung. Besonderes Hassobjekt war die 18-jährige Schülerin Emma Gonzalez, die mit beeindruckenden, landesweit

beachteten Reden eine wichtige Wortführerin der Protestbewegung wurde. Sie hat einen kubanischen „Migrationshintergrund“ und trug bei ihrem Auftritt in Washington eine

kubanische Flagge als Aufnäher auf ihrem Jackenärmel. Das brachte den republikanischen Kongressabgeordneten Steve King dazu, Emma Gonzalez als „Unterstützerin des kommunistischen Kuba“ zu brandmarken. Und als Ar-



### Aus unserer Serie: Verdammt lang her – oder?



Ausgabe vom 25.2.1975

### Ortsamt Veddel-Rothenburgsort bleibt

Das Tauziehen ist beendet. Sah es noch vor kurzem so aus, als würde das Ortsamt Veddel-Rothenburgsort der Rationalisierung des Verwaltungsapparates zum Opfer fallen, wie es in einer Studie der Behörde für Inneres aus dem Jahre 1973 vorgeschlagen wurde, so hatte jetzt die gemeinsame Intervention aller im Ortsausschuss vertretenen Parteien Erfolg: Das Ortsamt bleibt bestehen. Das sagte der stellvertretende Ortsamtsleiter und Leiter der Verwaltungsabteilung Dethloff am Donnerstag der WZ. Weiter meinte

Dethloff aber, diese Entscheidung des Senats sei keineswegs endgültig, wenigstens langfristig müsse noch mit einer Überprüfung dieses Beschlusses durch den Senat gerechnet werden. So ist also die Studie „Aufgaben der Ortsausschüsse und Ortsdienststellen im Sinne einer bürgernahen Verwaltung“ zwar noch nicht vom Tisch, aber der Bürger kann hoffen, dass ihm durch das Bestehenbleiben des Ortsamtes in den nächsten Jahren eine „bürgernahe Verwaltung“ zur Verfügung steht.

gument gegen schärfere Waffengesetze meinte er: Wenn unter Fidel Castro private Waffen nicht verboten gewesen wären, hätten die Kubaner sich gegen den Diktator erheben können. Die Medien nahmen die Schülerin gegen den Anwurf in Schutz: Abgesehen vom Zynismus den Opfern des Massakers gegenüber habe King wohl vergessen, dass kubanische Emigranten kaum Anhänger von Fidel Castro waren und dass die kubanische Flagge als Zeichen ihrer Herkunft auch von den Kritikern der kubanischen Revolution getragen würde. Dass die konservative Waffenlobby nun auch noch den Erzfeind Fidel Castro bemühen muss, wird aber auch als Zeichen von Nervosität im konservativen Lager gewertet. Denn die SchülerInnen scheinen über den Kampf für schärfere Waffengesetze hinaus einen Nerv getroffen zu haben. Dies sei ein Lichtblick in gesellschaftlicher Düsternis, heißt es in amerikanischen Zeitungen, und möglicherweise die Geburtsstunde einer neuen demokratischen Bewegung, wie es sie seit langer Zeit nicht mehr gegeben habe. Man wird sehen. Natürlich ist das alles sehr weit weg. Aber es gab weltweit – auch in Hamburg – Solidaritätsdemonstrationen. Und das mit dem „Lichtblick“ ist ja auch für uns interessant.

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**  
für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18 Uhr  
Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.



# Willis Rätsel

Diesen Monat haben wir ein Rätsel ausgesucht, das uns Klaus Meise schon im Jahre 2016 überlassen hat. Bitte tragen Sie folgende Begriffe in die Felder ein. Das Lebewesen aus dem Meer in 7) ist das Lösungswort.

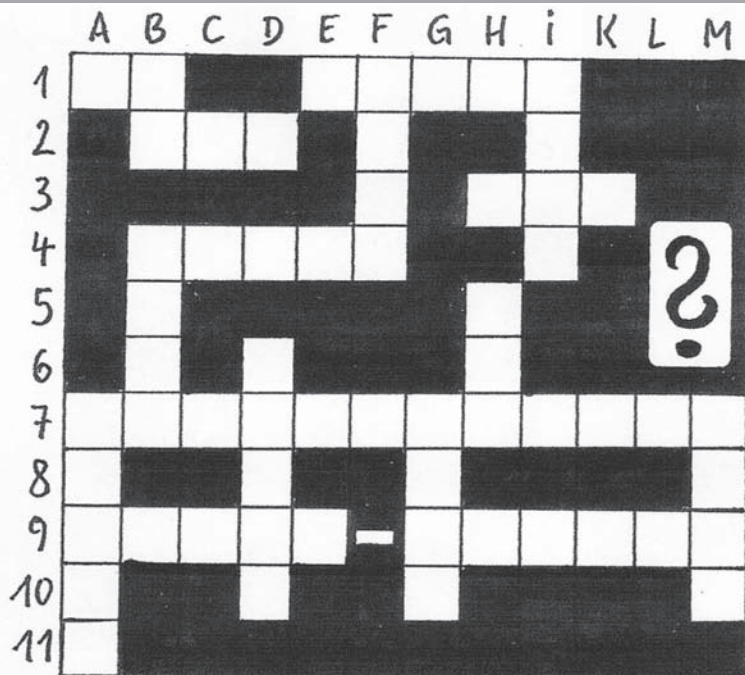
### Waagrecht

1) Abends macht man es .../Griechischer Dichter, 2) Beliebt bei Enkeln, 3) Deutscher Rockmusiker, 4) In Kanadas Wappen, 7) Lebt im Meer, 9) Mancher will ...

### Senkrecht

A) Urlaub ist ..., B) Englisch „nein“/Gilt auch als Schimpfwort, D) Im Krimi gibt's Täter und ..., F) Wichtig im Winter, G) Wir brauchen auch mal ..., H) Hat fast jeder, I) Ist of ratlos, M) Wer das Rätsel nicht löst, macht 'ne lange ...

Die Lösung schicken Sie bitte postalisch an den Wilhelmsburger Inselrundblick, c/o Honigfabrik, Industriestr. 125, 21107 Hamburg, oder per Mail an [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de). Absender nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 3. Mai 2018. Zu gewinnen gibt es ein



Exemplar der neuen Broschüre „Wo bin ich zu Hause?“ (s. S. 3), ein Glas Honig von Imker Opitz und eines unserer beliebten WIR-Bücherpakete.

Nun zu unserem **Rätsel in Ausgabe 3/2018**. Das Lösungswort lautete: „Reiherstiegiertel“. Gewonnen haben Renate

Weber, ein Glas Honig von Imker Opitz, Charlotte Deutsch, einen WIR-Kaffeebecher, Waltraud Böhm, ein WIR-Bücherpaket und Christel Böhnke, ein Wilhelmsburger Straßenverzeichnis.

WIR gratulieren! Die Gewinner werden benachrichtigt.

## Towers verpassen Saisonziel

Nach durchwachsener Saison landen die Hamburger auf Platz zehn. Trotzdem kamen regelmäßig viele Zuschauer



**An ihnen lag es nicht: Die Mitglieder des Fanclubs der Hamburg Towers haben ihr Team die ganze Saison über lautstark unterstützt.** Foto: han

han. So hatten sich die Hamburg Towers den Saisonverlauf nicht vorgestellt. Anstatt der anvisierten Playoff-Plätze befindet sich das Team der Hamburger zum Ende der Saison nur auf Platz zehn. Denn nach einem recht vielversprechenden Saisonstart folgte zum Ende des vergangenen Jahres eine Niederlagenserie, die in der Entlassung des

Coaches Hamed Attarbashi mündete. Doch auch unter dem ehemaligen Co-Trainer Benka Barloschky und trotz einiger Neuzugänge konnten die Towers nicht die sportlichen Erwartungen erfüllen. Die positive Nachricht: Mit einem Zuschauerdurchschnitt von mehr als 3000 Menschen erreichen die Hamburger ligaweit einen Topwert.

## Proberudern auf der Veddel



**„Die Wikinger“ bieten kostenloses Proberudern auf der Veddel.** Foto: ein PM.

Mit einem kostenlosen Proberudern ermöglicht die Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ AnfängerInnen, eine kleine Strecke im Hafengebiet zu rudern. Vorwissen ist nicht vonnöten. Unter kundiger Anleitung und mit erfahrener Begleitung kann so ein kleiner Teil des vielseitigen Rudereviers kennengelernt werden. Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen. Benötigt werden Schwimmfähigkeit, Sportkleidung und bei Jugendlichen eine schriftliche Erlaubnis der Erziehungsberechtigten. **Wann:** Sonnabend, 28. April, 13-17 Uhr. Zugang über Peutestraße 1, weitere Infos unter: [www.wikinger-hamburg.de](http://www.wikinger-hamburg.de).

## Ausstellungen

### Noch bis 15.8., BallinStadt: Tatmensch - Anlässlich des 100. Todesjahres Albert Ballins

Der berühmte Reeder war viel mehr als der Schöpfer der Auswandererhallen und Namensgeber des heutigen Museums. Er war ein wahrer Hamburger Selfmade-man, der es aus ärmlichen Verhältnissen ganz nach oben schaffte: zum persönlichen Freund des Kaisers, Verhandlungspartner von Churchill und zum Generaldirektor der HAPAG, die er zur größten Reederei der Welt machte. Ballin mit seiner ungewöhnlichen und vielschichtigen Persönlichkeit prägte Hamburgs Stadtbild, verband Kontinente und Menschen. Dennoch blieb er stets ein Außenseiter. Spannend aufbereitete Text- und Bildtafeln mit Anekdoten, Erinnerungen, Zeitzeugen und Wegbegleiter verbunden mit modernster Museumstechnik lassen Ballin in der Sonderausstellung erneut lebendig werden: Nicht nur als Diplomat, „Kaiserjude“, Geschäftsmann oder Erfinder der Kreuzfahrt, sondern auch mit all seinen Freundschaften, seiner Familien-

liebe und seinem berüchtigten Humor.

**Die Sonderausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 der BallinStadt zu sehen.**

### Noch bis 2.5., Wälderhaus:

#### TRASH TO TREASURE - Wenn aus Abfall Kunst wird

**PM.** Magpie wurde 1998 gegründet mit dem Ziel, Kunst, Design und Handwerk mit nachhaltigem Konsum und sozialem Engagement zu verbinden und dabei vor allem Umweltaspekte zu berücksichtigen. So finden zum Beispiel vom Meer an den Strand gespülte PET-Flaschen ihren Weg zu einem hochwertigen Beleuchtungskörper. Magpie heißt auf Deutsch Elster. Wenn Elstern helfen, die Strände von Plastikmüll zu befreien, dann sollen sie weitermachen.

**Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag von 10 - 17 Uhr, der Eintritt beträgt inklusive eines Besuches des Science Centers Wald 6 Euro pro Person.**

## Wann ...

### ... in Wilhelmsburg

**Alle Veranstaltungen auf einen Blick.**

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

#### Sonnabend, 21.4.

**12.30 - 14 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Führung auf Plattdeutsch. „Wi kieket uns tosomen dat Museum an“. Gebühr 8 Euro. Anmeldung bei der Volkshochschule unter 040 4281 12284.

**18 - 2 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:**

„Land & Lecker“ - So ernährte man sich früher. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Der Eintrittspreis gilt für alle beteiligten Museen und am Sonntag.

**18 - 2 h, Energieberg Georgswerder:**

Der Energieberg Georgswerder präsentiert Besucher\*innen einen spektakulären Horizontweg und das Informationszentrum der Stadtreinigung Hamburg. Eine Dauer Ausstellung, Multimediashows und Kurzvorträge informieren über die Geschichte des außergewöhnlichen Ortes und moderne Abfallwirtschaft. In einer Sonderausstellung zeigt der renommierte Fotograf Till Leiser zudem ausgewählte Werke, in denen Müll zu abstrakten, malerischen Mustern verfremdet wird.

#### Sonntag, 22.4.

**10 - 16 h, Inseipark** (gegenüber von Hauland 83): Offener NaturErlebnisGarten im Inseipark für alle Interessierten.

**17 h, St. Raphaelkirche:** Der Wilhelms-

## Pflanzenmarkt im Garten

**PM.** Der interkulturelle Garten lädt ein: Am Sonntag, 29. April, ab 14 Uhr, gibt es wieder verschiedene Zier- und Nutzpflanzen. Diese können gegen Spende erworben oder auch getauscht werden. Mitglieder aus ungefähr 15 Nationen gärtnern und feiern gemeinsam. Für hungrige GartenbesucherInnen gibt es (ebenfalls gegen Spende) ein Internationales Büfett in süß und salzig. Alle Mit-

glieder beantworten gerne Ihre Fragen. Sie finden uns am Dursun-Akçam-Ufer (hinter dem Haus Veringstr. 147), 13er-Bus, Haltestelle Krankenhaus Groß-Sand.



Der interkulturelle Garten am Dursun-Akçam-Ufer. Foto: Elisabeth-Adelt

„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG LÜDEMANN  
DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53  
↔ www.luedebuch.de  
✉ info@luedebuch.de

### Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH

#### Kran und Hebezeugtechnik



Reparaturbetrieb - Dreherei  
Elektro - Maschinenbau  
Prüfservice gem. BGV  
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg  
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819  
www.edw-hamburg.de



burger Inselchor unter der Leitung von Liliya Mazur lädt zum Frühlingskonzert. Eintritt ist frei. Zugang barrierefrei.

**17 - 19 h, Georg-Wilhelm-Straße 322, Minitopia: MINITOPIA**

17 h: Interkulturelle Schnippeldisco, 18.30 h: Free Lunch, Suppe schmausen, 19 h: Kurzvortrag Klaus Strüber, Film: „Free Lunch Society“ plus Gespräch.

**19 h, Honigfabrik – Café Pause:** Irish Folk Session. Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen. Eintritt frei.

### Montag, 23.4.

**19.30 h, Kulturkapelle, Am Inselepark:** Session der Weltkapelle Wilhelmsburg. Musik ist unsere Sprache! Jeden zweiten und vierten Montag im Monat jammen geflüchtete und nicht-geflüchtete Musiker\*innen gemeinsam in der Kulturkapelle. Unter Leitung von Mounir Brinsi spielen sie Musik aus ihren Heimatländern aber auch Grooves, die offen für Improvisationen sind. Neueinsteiger\*innen sind herzlich willkommen!

### Dienstag, 24.4.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen. Eintritt frei.

### Mittwoch, 25.4.

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit.

**15 - 16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lese-Café. „Bücher im Gespräch“. Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über Bücher, aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Der Lesetreff für Literaturinteressierte. Eintritt frei.

**18 - 20 h, Energieberg Georgswerder:** Vogelkundliche Führung - Wer singt denn da? Es geht auf Vogel-Entdeckungstour über den Energieberg Georgswerder. Die Stadtreinigung Hamburg bittet um vorherige Anmeldung zu der kostenlosen Sonderführung unter energieberg@stadtreinigung.hamburg oder 040 2576 1080. Fernglas und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

### Donnerstag, 26.4.

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit. Eintritt frei.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:**

„Mieter helfen Mietern“. Beratungsstelle. Kommen Sie einfach vorbei. Sie werden dort von unseren Mietrechts-Juristen beraten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei MhM. Sie können vor Ort beitreten und sofort beraten werden.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Bilderbuchkino von 4 - 9 Jahren. Alle Fans vom Gruffelo, Pippi Langstrumpf, der Zauberin Zilly oder dem bunten Elefanten Elmar sind herzlich eingeladen. Welche Geschichte gezeigt wird, bleibt bis zum Beginn ein Geheimnis. Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden.

### Freitag, 27.4.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Geschichten und Basteln. „Und dann ist Frühling!“ Der kleine Junge und sein Hund haben das schmutzige Braun satt, das der lange Winter hinterlassen hat. Eine Geschichte zur Vorfreude auf den Frühling mit anschließendem Basteln für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt ist frei! Gruppen melden sich bitte an.

**16 h, westend, Vogelhüttendeich 17:** Repair Café. Fällt aus.

### Sonnabend, 28.4.

**Bücherhalle Kirchdorf:** Bücherflohmarkt. Sie haben ab 28.4. eine Woche lang die Gelegenheit im reichhaltigen Sortiment assortierter Büchereibücher, Buchspenden, Gesellschaftsspiele, CDs und anderer Medien zu stöbern. Preise ab 1 Euro.

**21 h, Honigfabrik:** Gemma & The Travellers (F) Northern Soul, R+B, Funk, Jazz

**13 - 17 h, Bootshaus, Zugang über Peutestraße 1:** Die Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ bietet allen Interessierten die Möglichkeit zum kostenlosen Proberudern. [www.wikinger-hamburg.de](http://www.wikinger-hamburg.de)

### Sonntag, 29.4.

**11 h, Bürgerhaus:** Sonntagsplatz. Für Kids ab 4 J. und Familien. Kucken: Kleine Hexe Siebenreich. Eintritt: 2,50 Euro. Essen: Pasta - mit zwei Soßen und Salat. Der Mittagstisch kostet 3 € (pro Portion, inkl. Selter) Machen: Wir basteln eine kleine Hexe. Mitmachen kostet nix.

# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

**Information und Beratung  
im Deichhaus  
Vogelhüttendeich 55**

**Jeden Donnerstag  
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

 **879 79-0**

Beim Strohhause 20 • 20097 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## TERMINKALENDER

**16 h, Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11:** Frauenchor der Weltkapelle. Viele Sprachen, viele Lieder, eine Leidenschaft: Gemeinsam arabische, persische und deutsche Lieder singen, die eigene Stimme entdecken und sich dabei musikalisch begegnen. Kommt einfach vorbei.

### Montag, 30.4.

☉ **21 h, Honigfabrik:** TANZ IN DEN MAI  
An den Plattentellern: Die Akustikboys Wilhelmsburg – 80/90er + X.

### Dienstag, 1.5.

**7 - 15 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:**  
Flohmarkt. Cafeteria geöffnet.

### Mittwoch, 2.5.

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:**  
„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.4.

**19 h, Westend:** Waldretter-Treffen

### Donnerstag, 3.5.

**11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:**  
„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 26.4.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:**  
„Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 26.4.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Bilderbuchkino. Vgl. Do., 26.4.

☉ **20 h, Honigfabrik:** BAiLdSA (GR) – BalkanSKAPunk.

### Freitag, 4.5.

☉ **17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff):** Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

### Sonnabend 5.5.

**15 h, Treffpunkt: S-Bahn Veddel, Ausgang Süd, Bushaltestellen:** Stadtteilrundfahrt Fluss – Land – Stadt. Per Fahrrad die Stadtentwicklung Wilhelmsburgs erkunden. Teilnehmerbeitrag 5 Euro.

**19 - 24 h, Inseipark, Hochseilgarten in der Welt der Bewegung:** Nachtklettern. Ein besonderes Abenteuer: Klettern im nächtlichen und stimmungsvoll beleuchteten Hochseilgarten. Kosten: 12 Euro für 2 Stunden Klettern. Anmeldung: [www.hanserock.de](http://www.hanserock.de)

☉ **20 h Honigfabrik:** 1. Wilhelmsburger „Wir schnacken drüber!“-Abend. Gespräche und Musik – Gastgeber: Eddy Winkelmann [www.eddywinkelmann.de/](http://www.eddywinkelmann.de/) VVK: 10 Euro + Geb./AK: 13 Euro.

### Sonntag, 6.5.

**10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke:**  
FlohZinn. Der Kulturflohmarkt rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

**12 - 18.30 h, Inseipark:** Frühlingserwachen. Im Rahmen der Parkeröffnung sind wir mit gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten mit dabei und starten in die Outdoorsaison 2018. Kostenfreies Programm zum Mitmachen:

**12.45 - 13.30 Uhr und 15.15 - 16.00 Uhr:** Yoga (Anfänger Level), in Kooperation mit Elbinsel Yoga.

**13.45 - 14.45 Uhr:** Gesund im Park 50+, in Kooperation mit Dr. Henrike Adler.

**14 - 15 Uhr und 16.15 - 17.15 Uhr:** smoveyFit ©, in Kooperation mit Ilka Holst und Healthy Life.

### Montag, 7.5.

**14 - 17 h, Inseipark, Welt der Bewegung:** Ferienprogramm. Das Trendsport-Camp bietet vielfältige Angebote von Longboard über Slackline bis Bouldern und mehr. Erfahrene Anleiter werden das Feriencamp für 7-12-Jährige betreuen. Kosten: 25 € (2 Tage) inkl. Getränk/Obst; Anmeldung über: [info@parksportinsel.de](mailto:info@parksportinsel.de).

### Dienstag, 8.5.

**9 - 16 h, Inseipark (gegenüber von**

**Hauland 83):** Gartensafari und Wildnis. Wir lüften so manches Geheimnis über die Tier- und Pflanzenwelt im BUND-NaturerlebnisGarten. Geeignet für Kinder von 7 bis 10 Jahren! Kosten pro Kind: 3 Euro. Anmeldung unter 040/4603432 oder [naturerlebnisgarten@bund-hamburg.de](mailto:naturerlebnisgarten@bund-hamburg.de)

**14 - 17 h, Inseipark, Welt der Bewegung:** Ferienprogramm des Trendsport-Camps. Vgl. Mo., 7.5.

**18 h, AWO, Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5:** Die Stadtteilpflege-Gruppe freut sich über neue MitstreiterInnen. Wir machen uns Gedanken über Stadtteilverschönerung, pflanzen Blumen und weiteres.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di., 24.4.

**18 h, AWO, Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5:** Die Stadtteilpflege-Gruppe freut sich über neue MitstreiterInnen.

**18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a:** Schuldnerberatung „SchuB vor Ort“.

### Mittwoch, 9.5.

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.4.

**14 - 17 h, Inseipark, Welt der Bewegung:** Longboard-Kurs. Anfängerkurs zu den Grundtechniken, mit vielen kleinen Übungen, Tipps und Tricks zum sicheren Fahren und gemeinsamen Touren im und um den Inseipark. Für Mädchen und Jungen im Alter von 7 – 12 Jahren. Kosten: 30 € inkl. Getränk, Board und Schutzausrüstung; Anmeldung: [info@parksportinsel.de](mailto:info@parksportinsel.de).

**14 - 18 h, Inseipark, Welt der Bewegung:** Fußball-Camp für 7-12-jährige Mädchen mit angeleitetem Training zur Entwicklung der Spielintelligenz und viele kleine und große fußballspezifische Spielformen vom Fußball-Golf, FUNiño und ein Klein-

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



**BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

**Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60**  
[info@ernstburger.de](mailto:info@ernstburger.de) • [www.ernst-burger.de](http://www.ernst-burger.de)

**Vogelhüttendeich 20**

## Ralf Cordes

### Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

---

**Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg**  
**Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**



feldturnier. Kosten: 25 Euro inkl. Getränk/Obst, Anmeldung über: info@parksportinsel.de. Veranstalter: ParkSportInsel.

**14.30 – 16 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Büchercafé. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen gibt es einen Frühlingsstrauß voller Geschichten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Freitag, 11.5.**

**14 - 18 h, Inseipark, Welt der Bewegung:** Fußballcamp für Jungen von 7-12 Jahren, Gebühr: 25 Euro

**15 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** LEGO-Werkstatt. Kinder ab 5 J. können nach Vorlagen oder eigenen Ideen mit Lego- und Duplosteinen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Baumaterial ist vorhanden.

**16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Geschichten & Basteln – Ab 4 J. siehe Freitag, 27.4.

© **21 h, Honigfabrik:** Giovanni Weiss - Django Deluxe – Jazz.

**Sonnabend, 12.5.**

**18 - 0 h, Energieberg Georgswerder:** Der Energieberg Georgswerder ist ausnahmsweise bis Mitternacht geöffnet und bietet damit einen einzigartigen Blick auf Hamburg und die Hafencity. Highlight ist das Feuerwerk des Hafengeburtstages.

**Sonntag, 13.5.**

**10 - 13 h, Schwimmhalle Inseipark:**

Tag des Wassersports. Wildwasserkajak, Stand up paddling, Yoga, Aqua Jogging, Wasserspiele und Schnuppertauchen: Bei diesem Programm wird's richtig nass! Eintritt frei. Teilnehmer: alle, die schwimmen können.

**14.30 h, Energiebunker, Neuhöfer Straße 7:** Bunkerrundgang der Geschichtswerkstatt im ehemaligen Flakbunker Wilhelmsburg. Der Rundgang ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte anmelden über unter markertm@honigfabrik.de und auf Facebook. Teilnehmerbeitrag 6 Euro.

**16 h, Emmauskirche, Rothenhäuser Damm 11:** Frauenchor der Weltkapelle. Vgl. So, 29.4.

**Montag, 14.5.**

**19.30 - 21.30 h, Kulturkapelle im Inseipark:** Session der Weltkapelle Wilhelmsburg. Vgl. Mo., 23.4.

**Dienstag, 15.5.**

**16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di., 24.4.

**Mittwoch, 16.5.**

**10.30 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Theater. „Gib her! Eine Geschichte übers Teilen.“ 4 Euro Eintritt pro Näschen.

**BiBuKino**

**Immer freitags um 10.30 Uhr in der Bücherhalle Kirchdorf.**

**Eintritt frei.**

**Gruppen bitte anmelden!**

**Tel. 040/7542358**

**27.4.**

**Bücherhalle Kirchdorf:** „Abgeschlossen“. Ab 4 J. Der schimmernde Knopf an der Toilettentür in der Bücherei ist schon verlockend für Anna, obwohl ihre Mama sie immer wieder ermahnt, nicht abzuschließen. Plötzlich ist es passiert: Anna ist eingeschlossen!

**4.5.**

**Bücherhalle Kirchdorf:** „Fünf Angstbären und ein unheimlicher Gast“. Ab 3 J. Wie unheimlich! Draußen tobt ein fürchterlicher Sturm und vor dem Fenster tanzen riesige schwarze Schatten. Die drei kleinen Bären haben große Angst vor dem gefährlichen Sturmmonster und können einfach nicht alleine einschlafen. Als es dann auch noch laut an der Tür

**11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.4.

**19 h, Westend:** Waldretter-Treffen

**Donnerstag, 17.5.**

**11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 26.4.

**16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mietter helfen Mietern“. Vgl. Do., 27.4.

**16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Bilderbuchkino. Vgl. Do., 27.4.

© **19 h, Bürgerhaus:** Pegelstand: Diskurs mit Hamburgs Oberbaudirektor zu Stand und Perspektiven von Hamburgs Sprung über die Elbe.

**Sonnabend, 19.5.**

© **18 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** „Sechs Beine hat der Elefant“. Ringelnatz und Consorten.

**Pfingstsonntag, 20.5.**

**14 - 16 h, Energieberg Georgswerder:** Insekten Exkursion - Wer krabbelt denn da? Anmeldung zu der kostenlosen Sonderführung unter energieberg@stadtreinigung.hamburg oder 040 2576 1080. Fernglas und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

**Pfingstmontag, 21.5.**

**10 - 18 h, Windmühle Johanna:** Wilhelmsburger Mühlenfest.

klopft, ist Familie Bär hellwach. Aber es gibt doch gar keine Monster, oder? Eine wunderschön illustrierte und witzige Geschichte, die Kindern die Angst vor Gewittern nimmt.

**11.5.**

**Bücherhalle Kirchdorf:** „Bo zieht aus“. Ab 3 J. Bo ist stinksauer. Sein Schnürsenkel ist gerissen, eine Spielfigur ist futsch und zum Mittagessen gibt es Brokkoli. Das reicht! Bo zieht aus. In den Garten. Sein Zelt steht schief, aber das ist Bo egal. Langsam wird es dunkel und kalt, auch egal. Aber was raschelt da? Auch seine Schwester zieht aus und kriecht zu ihm. Allein bleiben sie in dieser turbulenten Nacht nicht. Denn auch sein Hund und die Eltern von Bo ziehen einer nach dem anderen zu Bo ins Zelt. Eine lustige Familiengeschichte zum Thema Großwerden und Mutigsein.

**18.5.**

**Bücherhalle Kirchdorf:** „Bo zieht aus“. Ab 3 Jahren.

**Goldene Konfirmanden gesucht!**

**Die Reiherstieg-Kirchengemeinde möchte mit Konfirmanden aus den Jahren 1967/68 feiern**

**PM.** Die Reiherstieg-Kirchengemeinde sucht Konfirmanden und Konfirmandinnen, die 1967 und 1968 in der Emmaus-Kirche, der Paul-Gerhardt-Kirche Wilhelmsburg oder der St. Jakobi-Kirche auf Neuhof konfirmiert wurden. Wenn Sie an der Feier am Pfingstsonntag, 20.05.2018 teilnehmen möchten oder Adressen von ehemaligen Konfirmanden wissen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 040/75 74 15) oder per Email an kontakt@reihertstieg-kirchengemeinde.de.

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte Mai 2018

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de).

### Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 20.5. **Goldene Konfirmation** in der Reiherstieggemeinde
- 21.5. **Mühlenfest** in der Windmühle Johanna
- 27.5. **Internationales Info- und Kulturfest** auf dem Stübenplatz
- 1-3.6. **25 Jahre Zirkus Willibald - das Jubiläumswochenende** im Bürgerhaus
- 2.6. **Workshop „verschiedene Berufsfelder“** in der Stadtteilschule
- 8.-10.6. **48h Musik** überall auf der Insel
- 16.6. **Daughterville Festival** auf dem Dockville-Gelände
- 8.9. **Reiherstiegfest**
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** mit Open-Air-Gottesdienst im MEW
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** in der Windmühle Johanna
- 22-23.9 **Kunst- und Ateliertage** auf den Elbinseln
- 13.11. **Zentraler Lesetag** im Bürgerhaus Wilhelmsburg
- 25.11. **Adventsmarkt** mit vielen Kunsthandwerkern im MEW
- 1.12. **Basar** im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

### Erscheinungstermine bis 8/2018 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
<b>5</b>	<b>1. Mai</b>	<b>17. Mai</b>
<b>6</b>	<b>1. Juni</b>	<b>14. Juni</b>
<b>7</b>	<b>1. Juli</b>	<b>12. Juli</b>
<b>8</b>	<b>1. August</b>	<b>16. August</b>



**Offsetdruck  
Letterpress**

Peutestraße 51B  
20539 Hamburg  
Tel.: 780 890 37  
post@vol-die-druckerei.de  
www.vol-die-druckerei.de

### Feines von der Insel

Wir verhelfen Ihnen zuverlässig zu einem individuellen, eleganten Aussehen Ihrer Drucksachen.

Im Letterpress stellen wir feinste Geschäfts- und Privatdrucksachen her.

Durch diese Technik wird jede Karte eine kleine grafische Besonderheit mit einem haptischen Reiz.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch bei uns.

### Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzender: Hermann Kahle

**Industriestr. 125, 21107 Hamburg**

**Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Im Internet finden Sie uns unter**

**[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)**

**Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

**Pressemitteilungen**, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391**

**Hamburger Sparkasse**

ViSDP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

**Auflage:** 7000 Ex.

**Druck:** VOL Druckerei GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!**

**Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.**

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2014. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

### Mitarbeiterin gesucht

Kinderbauernhof Kirchdorf sucht fleißige  
**Reinigungskraft**

Montag bis Freitag – 50 Stunden im Monat  
7:00 Uhr bis 9:00 Uhr

Geringfügige Beschäftigung ab APRIL 2018

Telefon: 040 7508484

Ansprechpartner: Gerd Horn